

Extraflame®

Riscaldamento a Pellet



DE

**BEDIENUNGSANLEITUNG
WASSERFÜHRENDE PELLETOFEN
COMFORT IDRO L80.16**

MADE IN ITALY
design & production

004330007 - REV 000

MASKE TECHNISCHER
DATEN ANWENDEN



ACHTUNG



**DIE OBERFLÄCHEN KÖNNEN SEHR HEISS WERDEN!
VERWENDEN SIE IMMER SCHUTZHANDSCHUHE!**

Während der Verbrennung wird Wärmeenergie freigegeben, was zu einer bedeutenden Erhitzung der Oberflächen, von Türen, Griffen, Steuerungen, Glas, Abgasrohr und eventuell der Vorderseite des Geräts führt.
Vermeiden Sie den Kontakt mit diesen Elementen ohne entsprechende Schutzkleidung (Schutzhandschuhe in der Ausstattung).
Stellen Sie sicher, dass Kinder sich dieser Gefahren bewusst sind und halten Sie sie vom Feuerraum während seines Betriebs fern

DEUTSCH..... 4

WARNHINWEISE	4
SICHERHEIT	4
FACHGERECHTE WARTUNG	6
INSTALLATION	7
BELÜFTUNG DER INSTALLATIONSÄRÄUME	8
RAUCHABZUG	8
HYDRAULIKANLAGE	10
INSTALLATION UND SICHERHEITSVORRICHTUNGEN	10
VORRICHTUNG GEGEN KONDENSATBILDUNG (VERPFLICHTEND)	11
DETAIL COMFORT IDRO L80.16	12
SICHERHEITSRIEGEL UND AUSZUG DES EINSATZES	13
EIGENSCHAFTEN	14
STB - RÜCKSTELLUNGEN.....	14
SICHERUNG	14
INSTALLATION EINSATZ COMFORT IDRO L80.16	15
MINDESTAUSMASSE	15
UMLUFTLEITUNGEN	16
MONTAGE MIT SOCKEL (OPTIONAL)	18
KIT ZUM FRONTALEN LADEN DER PELLETS (OPTIONAL)	19
PELLETS UND PELLETZUFUHR	20
ÜBERPRÜFUNGEN UND VORKEHRUNGEN VOR DER ERSTMALIGEN ZÜNDUNG	20
DER MOTOR FÜR DIE PELLETZUFUHR FUNKTIONIERT NICHT:	20
KOLBENTHERMOSTATE - RÜCKSTELLUNGEN	20
FUNKKARTE/NOTFALL	21
HANDBEDIENGERÄT	22
KONFIGURATION.....	22
TYP UND AUSTAUSCH DER BATTERIEN	22
EIGENSCHAFTEN DES HANDBEDIENGERÄTS	23
DISPLAY	24
ALLGEMEINES MENÜ	25
ALLGEMEINE WARNHINWEISE.....	25
EINSTELLUNGEN FÜR DIE ERSTE ZÜNDUNG	26
DATUM UND UHRZEIT	26
SPRACHE	26
SET GRAD	26
FUNKTIONSWEISE UND LOGIK	27
SET	28
LEISTUNG	28
RAUMTEMPERATUR	28
WASSERTEMPERATUR.....	28
LÜFTUNG	28
EASY SETUP	28
SET CHRONO.....	29
AKTIVIERUNG CHRONO	29
PRG 1-4	29
EINSTELLUNGEN	30
DISPLAY.....	30
STAND-BY	30
ERSTE LADUNG	30
ENTLÜFTEN	30
REINIGUNG WÄRMETAUSCHER	30
RESET	31
ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN	31
AUX	31
EINSTELLUNG RAUMSONDE HANDBEDIENGERÄT	31
ZUSATZTHERMOSTAT	31
INSTALLATION EINES ZUSÄTZLICHEN THERMOSTATS.....	31
REINIGUNG UND WARTUNG	32
WARTUNG	32
REGELMÄSSIGE REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER	32
ORDENTLICHE, VON GELERNTEN TECHNIKERN AUSGEFÜHRTE WARTUNG	34
AUSSERBETRIEBSETZUNG (SAISONENDE)	34
ANZEIGEN	36
ALARME	36
BESEITIGUNG	38
SYMBOL EN 16510-1	39

Wir danken Ihnen dafür, dass Sie sich für unsere Firma entschieden haben; unser Produkt ist eine ideale Heizlösung, die auf der neuesten Technologie basiert, sehr hochwertig verarbeitet ist und ein zeitloses Design aufweist, damit Sie stets in aller Sicherheit das fantastische Gefühl genießen können, das Ihnen die Wärme der Flamme geben kann.

WARNHINWEISE

Diese Bedienungsanleitung ist fester Bestandteil des Produktes: Vergewissern Sie sich, dass sie stets beim Gerät bleibt, auch im Falle einer Übereignung an einen anderen Eigentümer oder Benutzer oder des Umzugs an einen anderen Ort. Bei Beschädigung oder Verlust bitte beim Gebietskundendienst oder Ihrem Fachhändler ein weiteres Exemplar anfordern.

Bedienungsanleitungen finden Sie ebenfalls im Internet auf der Homepage des Unternehmens.

Dieses Produkt darf nur zu dem Zweck eingesetzt werden, für den es ausdrücklich gebaut wurde. Jegliche vertragliche oder außervertragliche Haftung des Herstellers ist ausgeschlossen, wenn aufgrund von Fehlern bei der Installation, Regulierung und Wartung oder unsachgemäßer Verwendung Schäden an Personen, Tieren oder Dingen hervorgerufen werden.

Die Installation muss durch autorisiertes und zugelassenes Personal durchgeführt werden, das die volle Verantwortung für die endgültige Installation und den sich daraus ergebenden Betrieb des installierten Produkts übernimmt. Beachtet werden müssen auch sämtliche Gesetze und Vorschriften, die auf Landes-, Regional-, Provinz- und Gemeindeebene in dem Land gelten, in dem das Gerät installiert wird, sowie die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen.

Die Verwendung des Geräts muss in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und europäischen Vorschriften erfolgen.

Es besteht keinerlei Haftung seitens des Herstellers im Fall einer Nichteinhaltung dieser Vorsichtsmaßnahmen.

Nach dem Entfernen der Verpackung prüfen, ob der Inhalt unversehrt und komplett ist. Sollten Unregelmäßigkeiten bestehen, wenden Sie sich umgehend an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Alle elektrischen Komponenten, die am Ofen vorhanden sind und dessen korrekte Funktion gewährleisten, dürfen ausschließlich gegen Originalersatzteile und nur durch einen autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

SICHERHEIT

♦ **DAS GERÄT DARF VON KINDERN AB 8 JAHREN UND VON PERSONEN MIT EINGESCHRÄNKTEN PHYSISCHEN, SENSORISCHEN ODER GEISTIGEN FÄHIGKEITEN ODER BEI MANGELNDER ERFAHRUNG ODER NOTWENDIGER KENNTNIS BENUTZT WERDEN, SOFERN SIE ÜBERWACHT WERDEN ODER ANWEISUNGEN BEZÜGLICH DES**

SICHEREN GEBRAUCHS DES GERÄTS ERHIELTEN UND SICH DER DAMIT VERBUNDENEN GEFAHREN BEWUSST SIND.

- ♦ DER GEBRAUCH DIESES WÄRMERZEUGERS DURCH PERSONEN (KINDER EINGESCHLOSSEN) MIT EINGESCHRÄNKTEN PHYSISCHEN, SENSORISCHEN ODER PSYCHISCHEN FÄHIGKEITEN IST VERBOTEN UNTERSAGT, ES SEI DENN, SIE WERDEN BEIM GEBRAUCH DES GERÄTES ZUR IHRER EIGENEN SICHERHEIT VON EINER VERANTWORTLICHEN PERSON ÜBERWACHT UND ANGEWIESEN.
- ♦ DIE REINIGUNG UND WARTUNG, DESSEN AUSFÜHRUNG DEM BENUTZER UNTERLIEGT, DARF NICHT VON KINDERN OHNE AUFSICHT DURCHGEFÜHRT WERDEN.
- ♦ KINDER MÜSSEN BEAUF SICHTIGT WERDEN, DAMIT SIE NICHT MIT DEM GERÄT ODER DER FERNBEDIENUNG SPIELEN.
- ♦ DEN WÄRMERZEUGER NICHT BARFUSS ODER MIT NASSEN ODER BZW. FEUCHTEN KÖRPERTEILEN BERÜHREN.
- ♦ ES IST VERBOTEN, ÄNDERUNGEN AM GERÄT VORZUNEHMEN.
- ♦ NICHT AN DEN ELEKTRISCHEN LEITUNGEN, DIE AUS DEM PRODUKT KOMMEN, ZIEHEN, DIESE ENTFERNEN ODER VERDREHEN, AUCH WENN DIESER VON DER STROMVERSORGUNG GETRENNT WURDE.
- ♦ DAS VERSORGUNGSKABEL SOLLTE SO VERLEGT WERDEN, DASS ES NICHT MIT DEN HEISSEN TEILEN DES GERÄTS IN BERÜHRUNG KOMMT.
- ♦ DER NETZSTECKER MUSS AUCH NACH DER INSTALLATION UNGEHINDERT ZUGÄNGLICH SEIN.
- ♦ VERMEIDEN SIE ES, EVENTUELL VORHANDENE LÜFTUNGSÖFFNUNGEN ZUM RAUM, IN WELCHEM DAS GERÄT INSTALLIERT IST, ABZUDECKEN ODER DEREN GRÖSSE ZU VERKLEINERN.
- ♦ DIE BRENNRAUMTÜR MUSS WÄHREND DES BETRIEBS IMMER GESCHLOSSEN SEIN UND DARF NUR ZUM NACHLEGEN VON BRENNSTOFF, ZUR ZÜNDUNG UND ZUR REINIGUNG GEÖFFNET WERDEN.
- ♦ WÄHREND DES NORMALEN BETRIEBS DES PRODUKTES MUSS DIE FEUERRAUMTÜR STETS GESCHLOSSEN WÄHREND DES BETRIEBS WERDEN DIE AUSSENFLÄCHEN DES GERÄTS HEISS, DAHER RATEN WIR ZUR VORSICHT.
- ♦ KONTROLLIEREN SIE VOR DEM EINSCHALTEN NACH EINER LÄNGEREN STILLSTANDSPHASE, OB VERSTOPFUNGEN VORLIEGEN.
- ♦ DER GENERATOR IST SO KONZIPIERT, DASS ER SICH UNTER BESONDEREN BETRIEBSBEDINGUNGEN SELBST REGELT.
- ♦ DER WÄRMERZEUGER WURDE SO KONZIPIERT, DASS ER UNTER JEDLICHEN (AUCH KRITISCHEN) KLIMATISCHEN BEDINGUNGEN FUNKTIONIERT. IM FALL VON SPEZIELL UNGÜNSTIGEN WITTERUNGSVERHÄLTNISSEN (STARKER WIND, FROST) KÖNNTEN SICHERHEITSEINRICHTUNGEN GREIFEN, DIE DEN WÄRMERZEUGER ABSCHALTEN. WENN DIES EINTRIT, WENDEN SIE SICH AN DEN TECHNISCHEN KUNDENDIENST ODER IHREN FACHHÄNDLER. UND SETZEN SIE KEINESFALLS DIE

SICHERHEITSVORRICHTUNGEN AUSSER KRAFT!

- ♦ IM FALL EINES SCHORNSTEINBRANDES RUFEN SIE SOFORT DIE FEUERWEHR UND IHREN ZUSTÄNDIGEN BEZIRKSSCHORNSTEIN-FEGERMEISTER. VERHINDERN SIE, WENN MÖGLICH, BIS ZUM EINTREFFEN DER FEUERWEHR EIN AUSBREITEN DES BRANDES AUF AN DEN SCHORNSTEIN ANGRENZENDE BRENNBARE BAUTEILE WIE BEISPIELSGEWEISE MOBILAR, HOLZBAUTEILE WIE HOLZBALKEN, HOLZDECKE ODER BODEN SOWIE TEPPICHE, KABEL ETC.ETC.
- ♦ DER WÄRMERZEUGER DARF NICHT ZUR ABFALLVERBRENNUNG BENUTZT WERDEN.
- ♦ VERWENDEN SIE NIEMALS BENZIN, KEROSIN, FEUERZEUGBENZIN, ÄTHYLALKOHOL ODER ÄHNLICHE FLÜSSIGKEITEN, UM DEN GENERATOR ZU STARTEN ODER „WIEDER ZU ZÜNDEN“.
- ♦ BEIM EINFÜLLEN DEN PELLETVERPACKUNGSSACK NICHT MIT DEM PRODUKT IN KONTAKT KOMMEN LASSEN.
- ♦ DIE OFENKERAMIK WERDEN WIRD HANDWERKLICH HERGESTELLT UND KANN SOMIT FEINE EINSTICHE, HAARLINIEN UND FARBLICHE UNGLEICHMÄSSIGKEITEN AUFWEISEN. DIESE EIGENSCHAFTEN SIND ZEUGNIS IHRES HOCHWERTIGEN CHARAKTERS. GLASUR UND OFENKERAMIK HABEN UNTERSCHIEDLICHE AUSDEHNUNGSKOEFFIZIENTEN, DADURCH ENTSTEHEN FEINSTE RISSE (HAARLINIEN), DIE IHRE TATSÄCHLICHE ECHTHEIT BEWEISEN. ZUR REINIGUNG DER OFENKERAMIK SOLLTE EIN WEICHES, TROCKENES TUCH VERWENDET WERDEN; BEI VERWENDUNG VON REINIGERN ODER FLÜSSIGKEITEN WÜRDEN DIESE IN DIE HAARRISSE EINDRINGEN UND DIESE HERVORTRETEN LASSEN.
- ♦ DA DAS PRODUKT SELBSTSTÄNDIG ÜBER THERMOSTAT MIT ZEITSCHALTUHR ODER MIT FERNBEDIENUNG DURCH DIE BETREFFENDEN ANWENDUNGEN ZÜNDEN KANN, IST ES STRENG VERBOTEN, JEDLICHEN BRENNBAREN GEGENSTAND INNERHALB DER IN DEM ETIKETT MIT DEN TECHNISCHEN DATEN ANGEgebenEN SICHERHEITSABSTÄNDEN ZU LASSEN.
- ♦ DIE INNEREN TEILE DER BRENNKAMMER KÖNNEN EINEM ÄSTHETISCHEN VERSCHLEISS UNTERLIEGEN, DER JEDOCH DIE FUNKTIONALITÄT NICHT BEEINTRÄCHTIGT.

FACHGERECHTE WARTUNG

Unter fachgerechter Wartung sind Tätigkeiten zu verstehen, die das Ziel haben, den normalen Verschleiß in Grenzen zu halten, sowie eventuellen Störfällen vorsorglich zu begegnen, welche ein umgehendes Eingreifen erforderlich machen. Bei der fachgerechten Wartung werden jedoch der Aufbau der Anlage, an der eingegriffen wird, oder ihre Nutzungsbestimmung nach den Vorschriften der geltenden technischen Bestimmungen und gemäß Gebrauchs- und Wartungsanleitung des Herstellers nicht verändert.

INSTALLATION

ALLGEMEINES

Die Auflageflächen bzw. Abstützpunkte müssen eine für das Gesamtgewicht des Geräts, des Zubehörs und seiner Verkleidungselemente ausreichende Tragfähigkeit aufweisen. Für einen ordnungsgemäßen Betrieb muss der Generator waagrecht aufgestellt werden.

Der Rauchabzug und die hydraulischen Anschlüsse müssen von qualifiziertem Personal ausgeführt werden, das eine Konformitätserklärung für die Installation gemäß den nationalen Normen ausstellen muss.

Der Installateur muss dem Eigentümer oder seinem Vertreter die Konformitätserklärung der Anlage gemäß den geltenden Rechtsvorschriften aushändigen, zusammen mit:

- 1) die Betriebs- und Wartungsanleitung des Geräts und der Bauteile der Anlage (wie zum Beispiel Rauchgaskanäle, Schornstein usw.);
- 2) Lichtpause oder Fotografie der Abgasanlagen-Plakette;
- 3) Anlagebuch ("libretto d'impianto", wenn vorgesehen).

Der Installateur muss sich für die Übergabe der Dokumentation eine Quittung ausstellen lassen und diese zusammen mit einer Kopie der technischen Dokumentation der ausgeführten Installation aufbewahren.

Bei der Installation in Mehrparteienhäusern ist die vorherige Beratung durch den Verwalter einzuholen.

Gegebenenfalls muss nach der Installation eine Abgasuntersuchung durchgeführt werden. Gegebenenfalls ist die Probenahmestelle zu versiegeln.

KOMPATIBILITÄT

Die Installation in Räumen mit Brandgefahr ist verboten. Die Installation in Räumen, in denen die folgenden Fälle auftreten, ist ebenfalls untersagt:

1. in denen Geräte für flüssige Brennstoffe im Dauer- oder Aussetzbetrieb betrieben werden, die die Verbrennungsluft aus dem Raum entnehmen, in dem sie installiert sind.
2. in denen Gas-Geräte vom Typ B für die Raumheizung mit oder ohne Trinkwassererheizung betrieben werden, sowie in daran angrenzenden oder mit diesen verbundenen Räumen.
3. in denen der vor Ort gemessene Unterdruck zwischen Außen- und Innenraum größer als 4 Pa ist.

Hinweis: Dichte Geräte können auch in den unter den Nummern 1, 2 und 3 dieses Absatzes genannten Fällen installiert werden.

INSTALLATIONEN IN BÄDERN, SCHLAFRÄUMEN UND EINZIMMERWOHNUNGEN

In Bädern, Schlafräumen und Einzimmerwohnungen ist ausschließlich die raumluftunabhängige Installation bzw. die Installation von Geräten mit geschlossenem Feuerraum und kanalisierter Verbrennungsluftzuführung von außen zulässig.

MINDESTABSTÄNDE VON BRENNBAREN MATERIALIEN

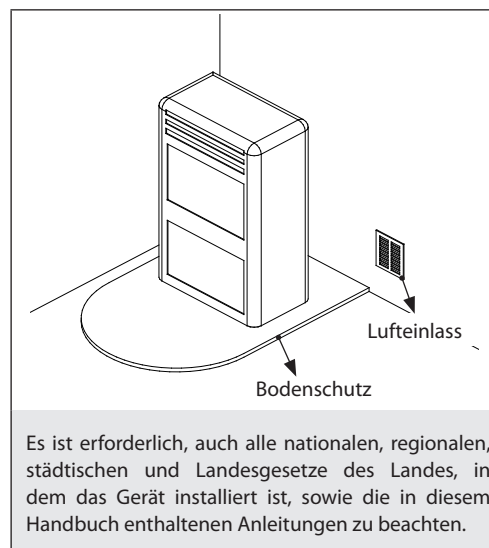
Die Installation in der Nähe von brennbaren oder hitzeempfindlichen Materialien ist zulässig, **sofern geeignete Sicherheitsabstände bestehen, wie in der CEMi (Information CE-Kennzeichnung), der Leistungserklärung (DoP) und dem Etikett zu Beginn des Handbuchs (S.2) angegeben.**

Es wird empfohlen, die Seiten- und Rückwände sowie die Bodenstütze aus nicht brennbarem Material herzustellen.

Wenn der Boden aus brennbarem Material besteht, wird empfohlen, einen Schutz aus nicht brennbarem Material zu verwenden, der den Bereich unter dem Gerät bedecken und sich an der Vorderseite bis zu dem als d_f angegebenen Abstand erstrecken muss.

Im Falle einer Installation in der Nähe von nicht brennbaren Materialien ist es erforderlich, mindestens einen als d_{non} angegebenen seitlichen und hinteren Abstand einzuhalten.

Bei Produkten mit rückseitigen Abstandshaltern ist ein wandbündiger Einbau nur auf der Rückseite zulässig.



WARTUNGSVORKEHRUNGEN

Für die Wartung des Produkts könnte es notwendig sein, das Produkt von den angrenzenden Wänden zu entfernen. Dieser Vorgang muss von einem qualifizierten Techniker ausgeführt werden, um die Abluftkanäle des Verbrennungsprodukts und den anschließenden Anschluss zu trennen. Für die an die Hydraulikanlage verbundenen Generatoren muss eine solche Verbindung zwischen der Anlage selbst und dem Produkt erstellt werden, dass es während der vom zugelassenen Techniker ausgeführten Wartung möglich ist, den Generator um mindestens 1 Meter von den angrenzenden Wänden zu entfernen.

INSTALLATION DER EINSÄTZE

Im Falle der Installation von Einsätzen muss der Zugang zu den internen Teilen des Geräts verhindert sein und es darf nicht möglich sein, auf die unter Spannung stehenden Teile zuzugreifen.

Eventuelle Verkabelungen, wie zum Beispiel Versorgungskabel oder Raumtemperatursonden müssen so positioniert sein, dass sie während der Bewegung des Einsatzes nicht beschädigt werden oder mit heißen Teilen in Kontakt kommen. Im Falle der Installation eines Hohlraums aus brennbarem Material wird empfohlen, alle von den Installationsvorschriften vorgegebenen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

BELÜFTUNG DER INSTALLATIONSÄRUME

Die Lüftung im Falle von nicht hermetischem Generator und/oder nicht hermetischer Installation muss unter Beachtung des unten angegebenen Mindestbereichs erstellt werden (unter Berücksichtigung des größten Werts unter den angegebenen):

Gerätekategorie	Bezugsnorm	Prozentanteil des freien Öffnungsquerschnitts hinsichtlich des Rauchgasauslassquerschnitts des Geräts	Freier Mindestöffnungswert der Belüftungsleitung
Pelletöfen	EN 16510-1 ; EN 16510-2-6	-	80cm ²
Heizkessel	EN 303-5	50 %	100cm ²

Unter allen Bedingungen, einschließlich des Vorhandenseins von Dunstabzugshauben und/oder kontrollierten Zwangslüftungssystemen, muss der Druckunterschied zwischen dem Raum, in dem der Ofen installiert ist, und dem Freien stets ≥ -4 Pa betragen (z. B. ist -3 Pa ein akzeptabler Wert)

Die Luftzuleitungen müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- sie müssen durch Roste, Metallgitter usw. geschützt sein, ohne dass dadurch der freie Lüftungsquerschnitt reduziert wird;
- sie müssen so ausgeführt sein, dass die Wartungsarbeiten möglich sind;
- sie müssen so angeordnet sein, dass sie nicht verschlossen werden können;

Die Zufuhr sauberer, unbelasteter Luft kann auch aus einem an den Aufstellungsraum angrenzenden Raum erfolgen (indirekte Lüftung), sofern dieser Luftfluss ungehindert durch permanente Öffnungen ins Freie strömen kann.

Der angrenzende Raum darf nicht als Garage oder Lager für brennbare Stoffe benutzt werden, noch für Tätigkeiten, die Brandgefahr mit sich bringen, oder als Bad, Schlafzimmer oder Gemeinschaftsraum des Gebäudes.

RAUCHABZUG

Der Wärmegenerator arbeitet unter Vakuum und ist mit einem Abluftventilator für den Rauchabzug ausgestattet. Das Abgassystem muss speziell für den Wärmegenerator ausgelegt sein; Abzüge in einem gemeinsamen Schornstein mit anderen Geräten sind nicht zulässig.

Die Komponenten des Rauchabzugssystems für Verbrennungsprodukte müssen entsprechend den geltenden Vorschriften und in Abhängigkeit von den spezifischen Gegebenheiten des Aufstellungsortes ausgewählt und dimensioniert werden.

Es werden folgende Kontrollen empfohlen:

- Das Schornsteinsystem muss gemäß den folgenden technischen Normen beurteilt werden (sofern anwendbar): EN 15287-1, EN 15287-2, EN 13063-1, EN 13063-2, EN 1457, EN 1806, EN 1856-1, EN 1856-2 und EN 13384-1;
- Die korrekte Funktionsweise des Schornsteinsystems muss gemäß EN 13384-2 in Abhängigkeit von den spezifischen Gegebenheiten des Aufstellungsortes überprüft werden;
- Bei der Installation von hermetischen Geräten müssen auch EN 13063-3 und EN 14989-2 berücksichtigt werden;
- Die Komponenten des Rauchabzugssystems für Verbrennungsprodukte müssen entsprechend den geltenden Vorschriften und in Abhängigkeit von den spezifischen Gegebenheiten des Aufstellungsortes ausgewählt und dimensioniert werden.
- Es werden folgende Kontrollen empfohlen:
- Das Schornsteinsystem muss gemäß den folgenden technischen Normen beurteilt werden (sofern anwendbar): EN 15287-1, EN 15287-2, EN 13063-1, EN 13063-2, EN 1457, EN 1806, EN 1856-1, EN 1856-2 und EN 13384-1;
- Das ordnungsgemäße Funktionieren des Schornsteinsystems muss gemäß EN 13384-2 in Abhängigkeit von den spezifischen Gegebenheiten des Aufstellungsortes überprüft werden;
- Bei der Installation von hermetischen Geräten müssen auch EN 13063-3 und EN 14989-2 berücksichtigt werden;
- Die Länge des horizontalen Abschnitts muss minimal ausfallen und darf auf keinen Fall mehr als 2 Meter betragen, mit einer Mindestneigung von 3 % nach oben
- Die Anzahl an Richtungswechseln, einschließlich dessen, der durch den Einsatz des T-Stücks entsteht, darf höchstens 4 betragen.
- Am Fuß des vertikalen Abschnitts muss ein T-Anschluss mit Kondensatsammelkappe vorhanden sein.
- Der vertikale Kanal kann sich innerhalb oder außerhalb des Gebäudes befinden. Wenn der Rauchgaskanal in ein bestehendes Rauchabzugsrohr eingesetzt wird, muss dieses für feste Brennstoffe zertifiziert sein.
- Befindet sich der Rauchgaskanal außerhalb des Gebäudes, muss er immer isoliert sein.
- Die Rauchgaskanal muss mit mindestens einer verschlossenen Öffnung für eventuelle Rauchproben ausgestattet sein.
- Alle Abschnitte der Rauchgasleitung müssen geprüft werden können.
- Es müssen Inspektionsöffnungen für die Reinigung vorhanden sein.

Bei der Verwendung von Metallkanälen sind die folgenden Anforderungen zu beachten (EN 1856-1 und EN1856-2):

- Rauchabzugsrohr - Temperaturklasse, (wie im technischen Datenblatt aufgeführt), rußbrandbeständig
- Rauchkanal - Temperaturklasse, mindestens T250 , Druckklasse, P1 (nicht im Datenblatt aufgeführt)

SCHORNSTEINKÖPFE

Schornsteinköpfe müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- Nutzbarer Auslassquerschnitt mindestens doppelt so groß wie der des Schornsteins/Rohreinzug-Systems, auf dem er aufgebaut ist;
- ihre Form muss das Eindringen von Regen und Schnee in den Schornstein bzw. das Rohreinzug-System verhindern;
- sie müssen so konstruiert sein, dass auch bei Wind aus allen Richtungen und mit beliebiger Neigung in jedem Fall die Abführung der Verbrennungsprodukte gewährleistet ist;

HYDRAULIKANLAGE

In diesem Kapitel sind einige Begriffe beschrieben, die der italienischen Norm UNI 10412-2 (2009) entnommen sind.

Wie zuvor beschrieben, sind bei der Installation sämtliche Gesetze und Vorschriften zu berücksichtigen, die auf Landes-, Regional-, Provinz- und Gemeindeebene in dem Land gelten, in dem das Gerät installiert wird.

Während der Installation des Generators ist es PFLICHT, an der Anlage ein Manometer zur Anzeige des Wasserdrucks anzubringen.

TABELLE DER VORRICHTUNGEN FÜR ANLAGEN MIT GESCHLOSSENEM AUSDEHNUNGSGEFÄSS, DIE IM PRODUKT VORHANDEN UND NICHT VORHANDEN SIND.	
Sicherheitsventil	✓
Thermostat zur Steuerung der Umwälzpumpe (wird vom Wasser-Fühler und vom Programm der Platine verwaltet)	✓
Anzeige der Wassertemperatur (Display)	✓
Druckmesswandler mit Visualisierung auf Display	✓
Automatischer Thermostalter zur Einstellung (von Programm der Platine verwaltet)	✓
Druckmesswandler mit Alarm Druckwächter Mindest- und Höchstwert	✓
Automatischer Thermostalter zur Sperre (Sicherheitsthermostat) Wasser-Übertemperatur	✓
Zirkulationsanlage (Pumpe)	✓
Ausdehnungssystem	✓

Achten Sie auf die korrekte Dimensionierung des Systems:

- ♦ Leistung des Wärmeerzeugers bezüglich des Wärmebedarfs
- ♦ eventuelle Notwendigkeit eines Pufferspeichers

INSTALLATION UND SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Die Installation, die bezüglich der Anschlüsse der Anlage, die Inbetriebnahme und die Prüfung der korrekten Funktionsweise müssen fachgerecht, unter Beachtung der sowohl nationalen als auch regionalen und städtischen geltenden Gesetzgebung, sowie der vorliegenden Anleitungen ausgeführt werden. In Italien muss die Installation von professionell zugelassenem Personal ausgeführt werden (ital. MD 22. Januar 2008 Nr.37).

Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für Schäden an Gegenständen und/oder Personen, die durch die Anlage verursacht werden, ab.

ANLAGENART

- ♦ Es gibt 2 verschiedene Anlagenarten:
- ♦ Anlagen mit offenem und Anlagen mit geschlossenem Ausdehnungsgefäß.
- ♦ Das Produkt wurde für den Betrieb an Anlagen mit geschlossenem Ausdehnungsgefäß entworfen und hergestellt.

BITTE PRÜFEN, OB DAS AUSDEHNUNGSGEFÄSS EINEN VORDRUCK VON 1,5 BAR HAT.

SICHERHEITSVORRICHTUNGEN FÜR ANLAGE MIT GESCHLOSSENEM AUSDEHNUNGSGEFÄSS

Gemäß der in Italien geltenden Norm UNI 10412-2 (2009) müssen die geschlossenen Anlagen Folgendes besitzen: Sicherheitsventil, Thermostat zur Steuerung der Umwälzpumpe, Temperaturanzeige, Druckanzeige, automatische Vorrichtung zur Temperaturregelung, automatischer Thermostalter zur Sperre (Sicherheitsthermostat), Zirkulationssystem, Ausdehnungssystem, in den Wärmeerzeuger eingegliedertes Sicherheitsableitungssystem mit thermischer Ablaufsicherung (selbstausslösend), falls das Gerät nicht mit einem automatischen Temperaturregelungssystem ausgerüstet ist.

VORSCHRIFTSGEMÄSSE ABSTÄNDE DER SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Die Sicherheitstemperrfühler müssen direkt am Gerät oder im Abstand von nicht mehr als 30 cm vom Vorlaufanschluss angeordnet sein. Sollten die Wärmeerzeuger nicht mit allen Vorrichtungen versehen sein, können die fehlenden an der Vorlaufleitung des Erzeugers in einem Abstand von höchstens 1 m vom Gerät installiert werden.

KONTROLLEN BEI DER ERSTMALIGEN ZÜNDUNG

Vor dem Anschluss des Heizkessels ist für Folgendes zu sorgen:

- a) Sorgfältige Spülung aller Leitungen der Anlage, um eventuelle Rückstände zu entfernen, die den Betrieb einzelner Bauteile der Anlage (Pumpen, Ventile, usw.) beeinträchtigen könnten.
- b) Das Unternehmen empfiehlt, in den Rücklauf des Generators einen Magnetfilter zu installieren, der die Lebensdauer des Heizkessels verlängert, die Beseitigung von Verunreinigungen fördert und die Gesamteffizienz der Anlage erhöht. Außerdem wird empfohlen, eine Prüfung mit geeigneten Geräten auszuführen, um eventuelle Streuströme, die Korrosion verursachen können, zu kontrollieren.
- c) Eine Kontrolle, um zu überprüfen, ob der Schornstein einen ausreichenden Zug hat und keine Einschnürungen aufweist und ob im Schornstein keine Rauchabzüge anderer Geräte vorhanden sind. Dies dient dazu, nicht vorhergesehene Leistungsanstiege zu verhindern. Erst nach dieser Kontrolle darf der Schornsteinanschluss zwischen Kessel und Schornstein montiert werden. Bei bereits vorhandenen Schornsteinen sollten die Anschlüsse überprüft werden.

VORRICHTUNG GEGEN KONDENSATBILDUNG (VERPFLICHTEND)

Es ist Pflicht, einen angemessenen Kreislauf gegen Kondensatbildung zu erstellen, der eine Rücklauftemperatur von mindestens 55°C gewährleistet. Das Kondensatbildung verhindernde Ventil zum Beispiel wird im Festbrennstoffwärmeerzeuger verwendet, da es den Kaltwasserrückfluss in den Wärmetauscher verhindert. Durch eine hohe Rücklauftemperatur kann die Effizienz verbessert werden, die Kondensatbildung der Rauchgase wird vermindert und die Lebensdauer des Generators verlängert. Der Hersteller empfiehlt den Gebrauch des Modells 55°C mit hydraulischen Anschlüssen von 1".

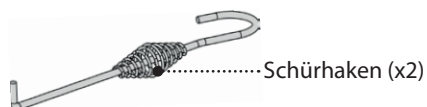
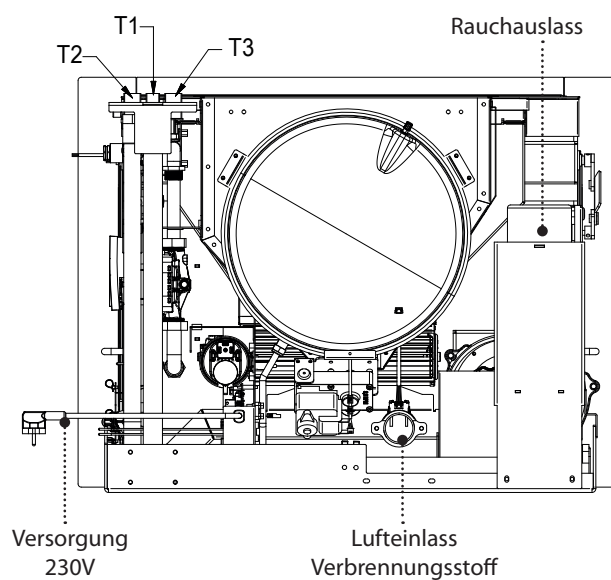
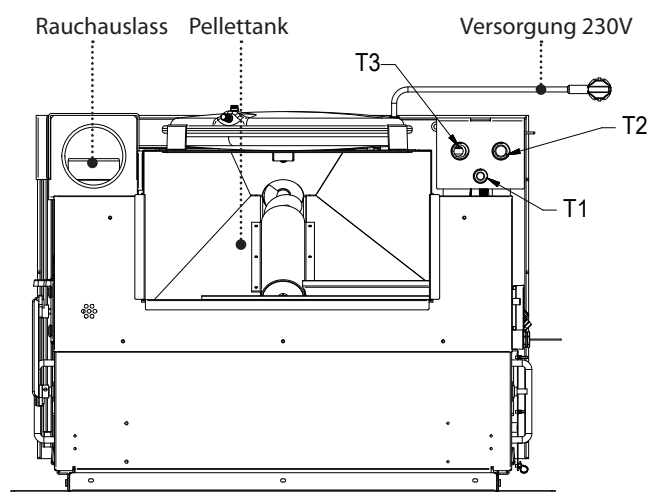
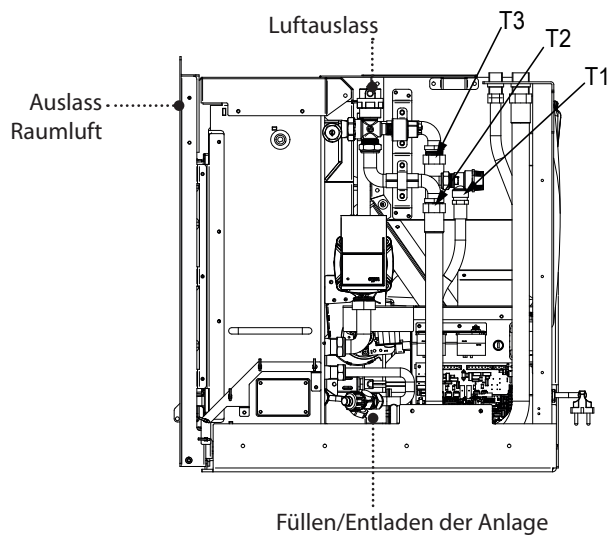
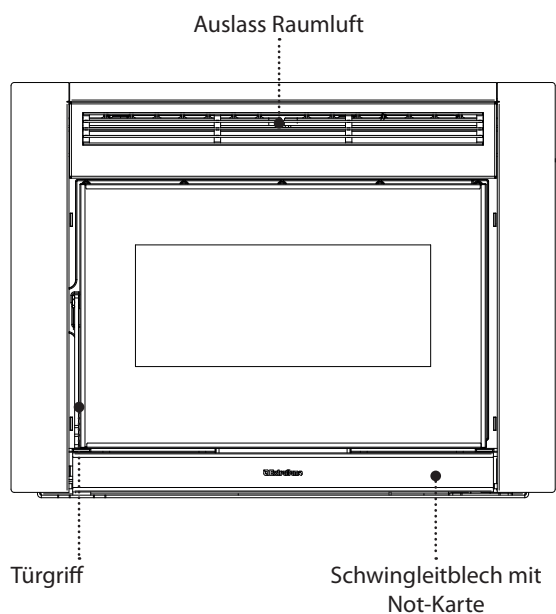
Für Produkte mit Kontrolle der PWM - Pumpe hält man die Installation bezüglich der Erstellung eines angemessenen Kreislaufs gegen Kondensatbildung für gleichwertig im Falle, dass

- Die Umwälzpumpe des Wärmeerzeugers einzig in der Anlage ist, oder
- zwischen dem Wärmeerzeuger und der Anlage ein Plattenwärmetauscher angeordnet ist, oder
- zwischen dem Wärmeerzeuger und der Anlage ein hydraulischer Kompensator oder Pufferspeicher besteht (Puffer)

Ventil als Zubehör erhältlich (Option)

This image shows a full page of blank, lined paper. It features approximately 20 evenly spaced horizontal grey lines across its entire width, providing a guide for handwriting or typing. The paper itself is a clean, off-white color.

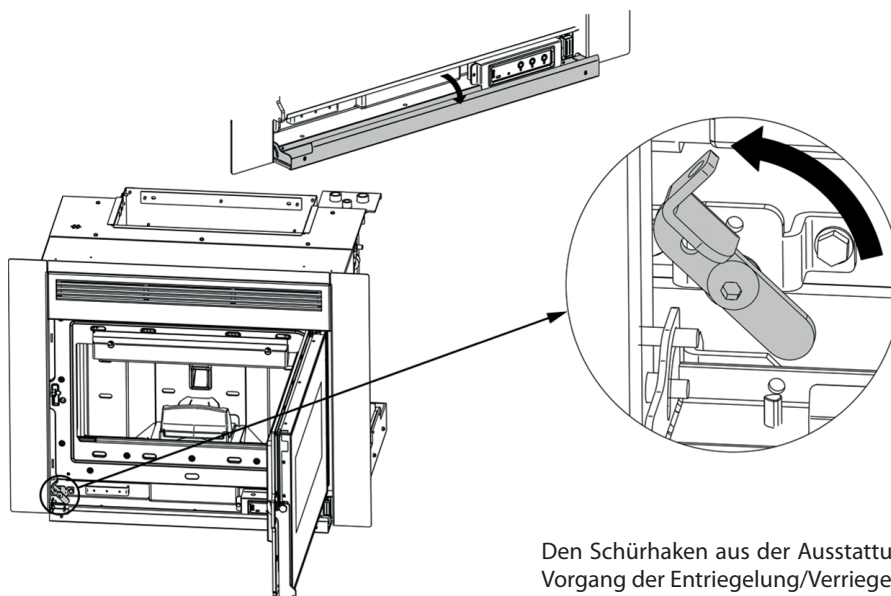
DETAIL COMFORT IDRO L80.16



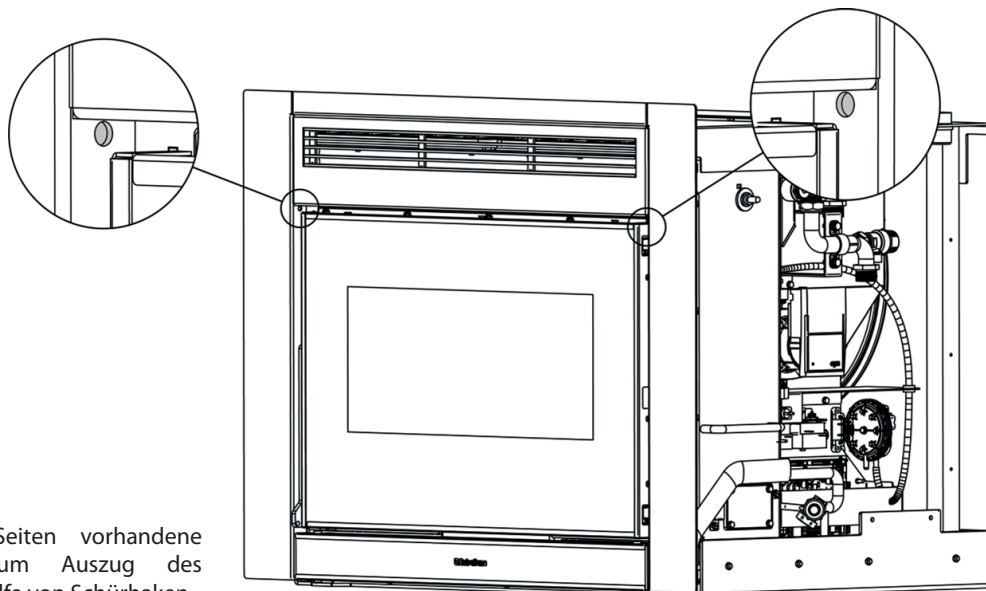
HYDRAULISCHE INSTALLATION

T1	Sicherheitsauslass 3 bar
T2	Kessel-Vorlauf/Ausgang
T3	Kessel-Rücklauf/Eingang

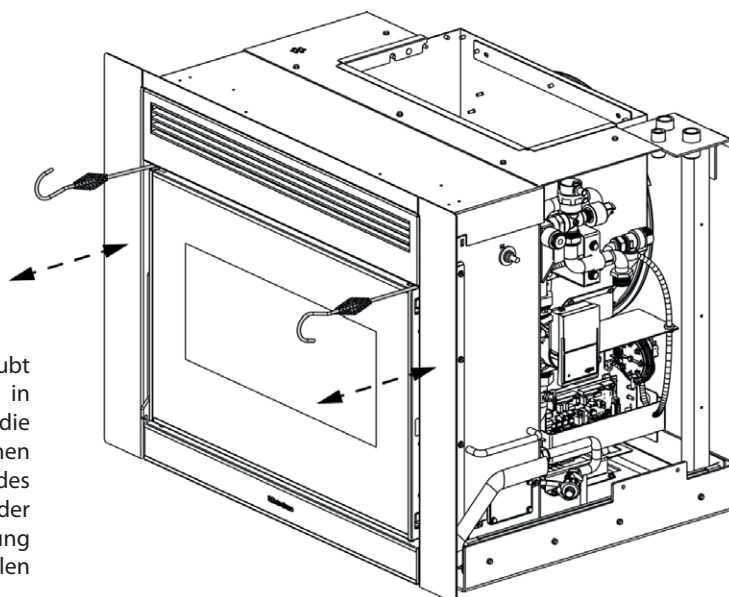
SICHERHEITSRIEGEL UND AUSZUG DES EINSATZES



Den Schürhaken aus der Ausstattung verwenden, um den Vorgang der Entriegelung/Verriegelung auszuführen.



Auf beiden Seiten vorhandene Bohrungen zum Auszug des Einsatzes mit Hilfe von Schürhaken



Der Auszug des Einsatzes erlaubt sowohl das Laden der Pellets in das Innere des Tanks als auch die Ausführung der ordentlichen Wartung (Reinigung des Aschenrohrs am Jahresende) oder der außerordentlichen Wartung (Austausch von mechanischen Teilen im Fall von Bruch des Produkts).

EIGENSCHAFTEN

Wassergehalt Wärmetauscher (l) des Thermoprodukts	14.6
Volumen des im Thermoprodukt integrierten Ausdehnungsgefäßes (l)	6
Sicherheitsventil 3 bar, im Thermoprodukt integriert	JA
Mindest- und Höchstdruckwächter, im Thermoprodukt integriert	JA
Umwälzpumpe, im Thermoprodukt integriert	JA
Max. Förderhöhe Umwälzpumpe (m)	6

* IN ABHÄNGIGKEIT VOM WASSERGEHALT DER ANLAGE MUSS EVENTUELL EIN ZUSÄTZLICHES AUSDEHNUNGSGEFÄß INSTALLIERT WERDEN.



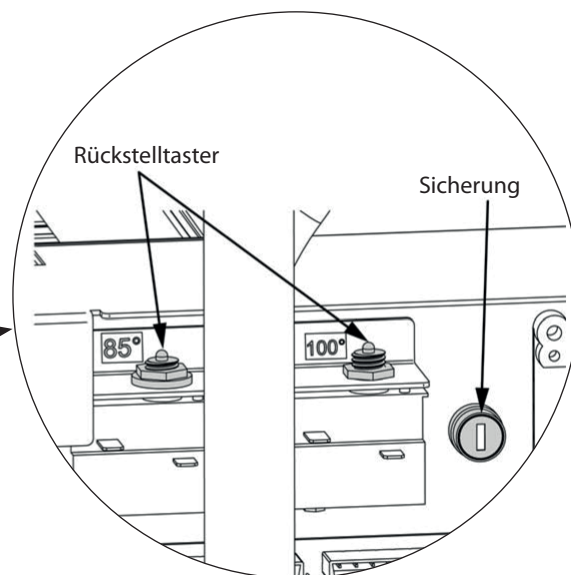
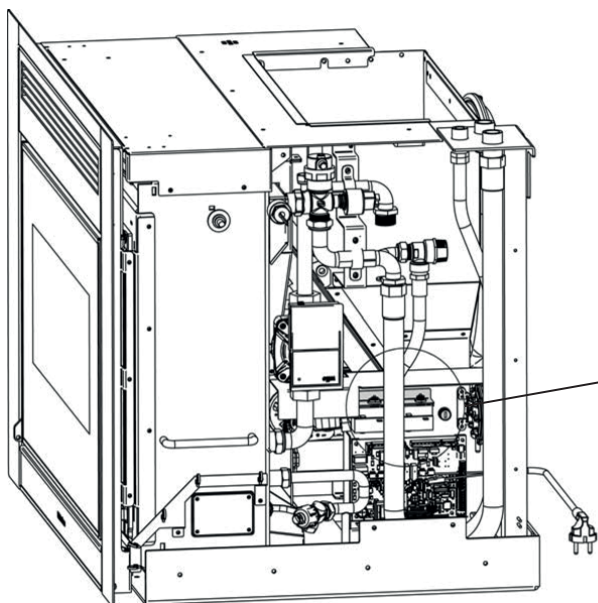
EINZELHEITEN ZUR INSTALLIERTEN UMWÄLZPUMPE FINDEN SIE IM HANDBUCH DER HYDRAULIKPLÄNE.

STB - RÜCKSTELLUNGEN

In den nachfolgenden Abbildungen werden die Positionen der Rückstelltaster des Tanks und H₂O dargestellt. Das Thermostat durch Drücken der entsprechenden Taste zurücksetzen. Nehmen Sie Kontakt mit dem technischen Kundendienstzentrum auf, wenn das Problem weiterhin besteht.

SICHERUNG

Im Falle einer fehlenden Versorgung des Ofens wird empfohlen, den Zustand der Sicherung von einem zugelassenen Techniker prüfen zu lassen.



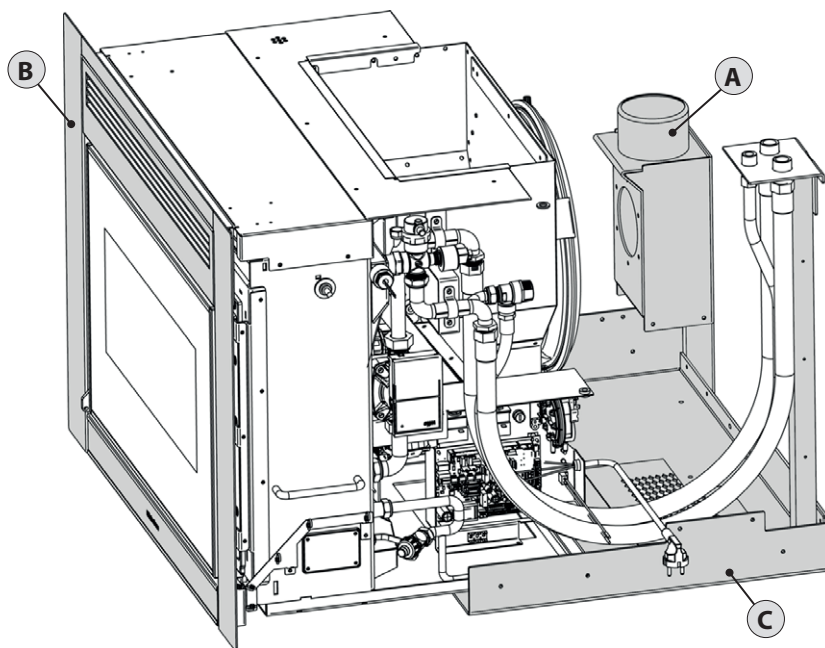
VORBEREITUNG UND MONTAGE SIEHE DIE BEIGELEGTE ANWEISUNGEN

INSTALLATION EINSATZ COMFORT IDRO L80.16

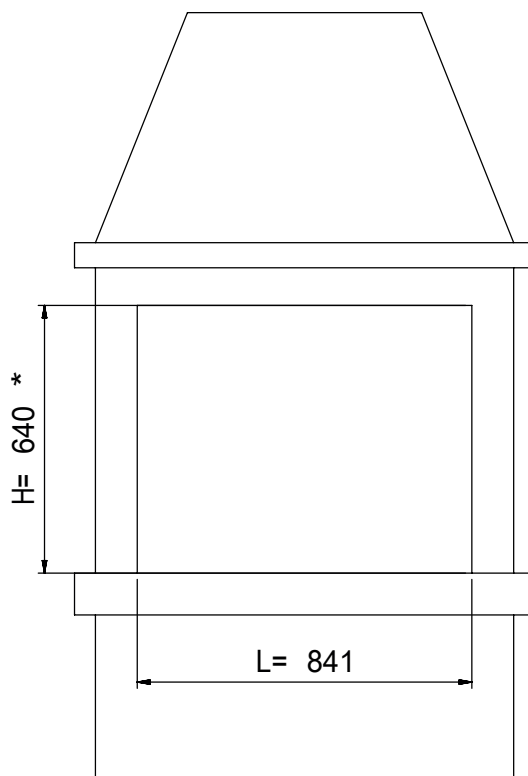
Der Einsatz wird mit einem verschiebbaren Unterbau aus Eisen geliefert, der es erlaubt, ihn in einem bereits bestehenden Kamin zu installieren. Der verschiebbare Unterbau ermöglicht es, das der Einsatz sowohl zum Einfüllen der Pellets als auch für Wartung und Reinigung am Ende der Saison herausgezogen werden kann. Im Falle, dass man keinen bereits bestehenden Kamin besitzt, kann einer unter Verwendung des Sockels Einsatz-Träger (optionales Kit) erstellt werden; tatsächlich hat der Letztere die Aufgabe, den Einsatz am Boden zu befestigen.

BESCHREIBUNG DER BAUTEILE:

- A. Rauchablassleitung
- B. Passrahmen
- C. Verschiebbarer Unterbau und Schiene



MINDESTAUSMASSE



* Mit Kit Kasten zum frontalen Laden H= 700 mm

UMLUFTLEITUNGEN

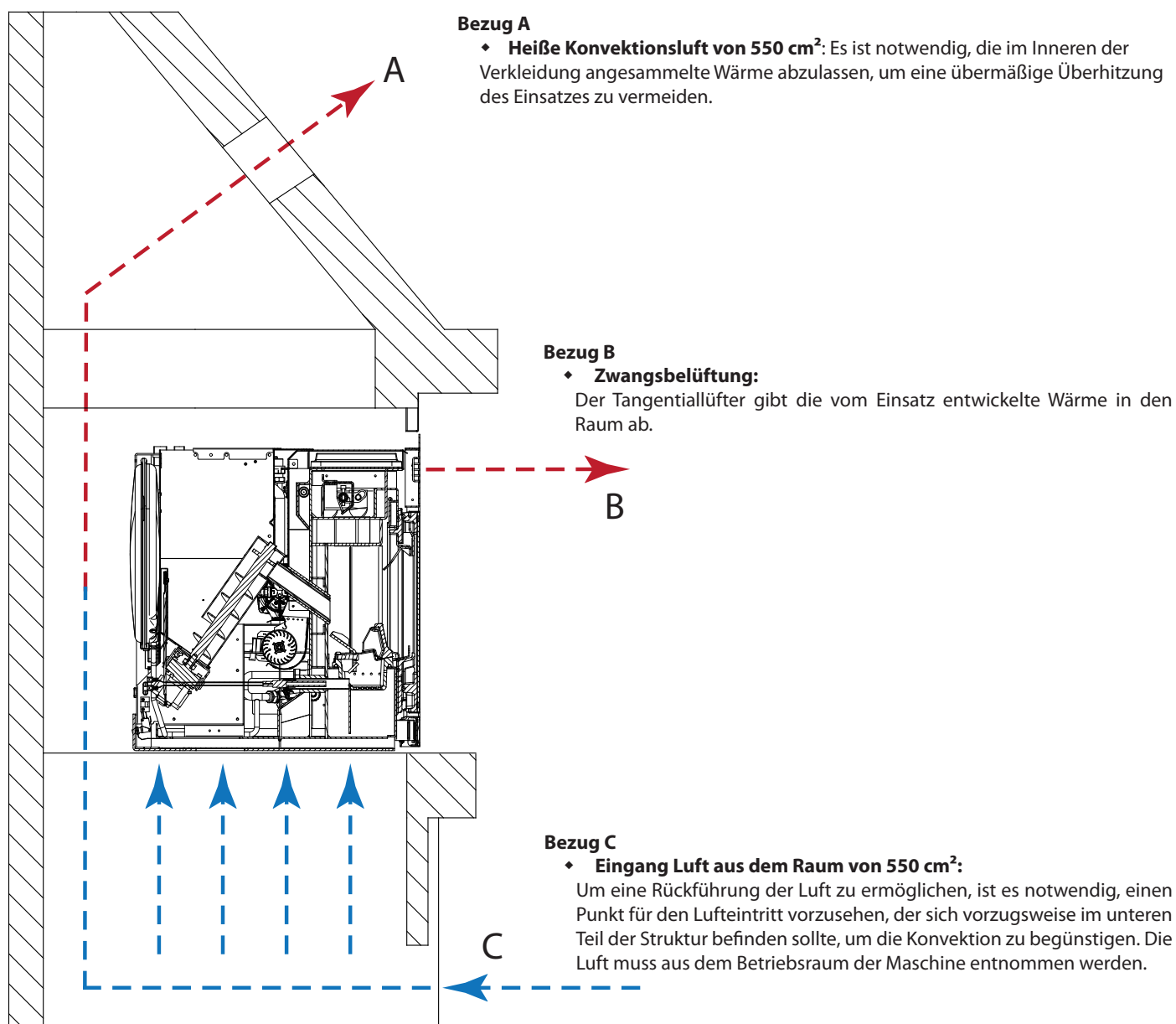
Für einen korrekten Betrieb ist es notwendig, eine Luftzirkulation im Inneren der Struktur des Einsatz zu schaffen, um eventuelle Überhitzungen des Geräts zu vermeiden.

Um dies zu gewährleisten, ist es ausreichend, eine oder mehr Öffnungen sowohl im unteren als auch im oberen Teil der Verkleidung zu erstellen.

Die zu berücksichtigenden Abmessungen sind die folgenden:

Unterer Teil (Eingang Kaltluft) mit mindester Gesamtoberfläche von 550 cm^2 .

Oberer Teil (Ausgang Heißluft) mit mindester Gesamtoberfläche von 550 cm^2 .

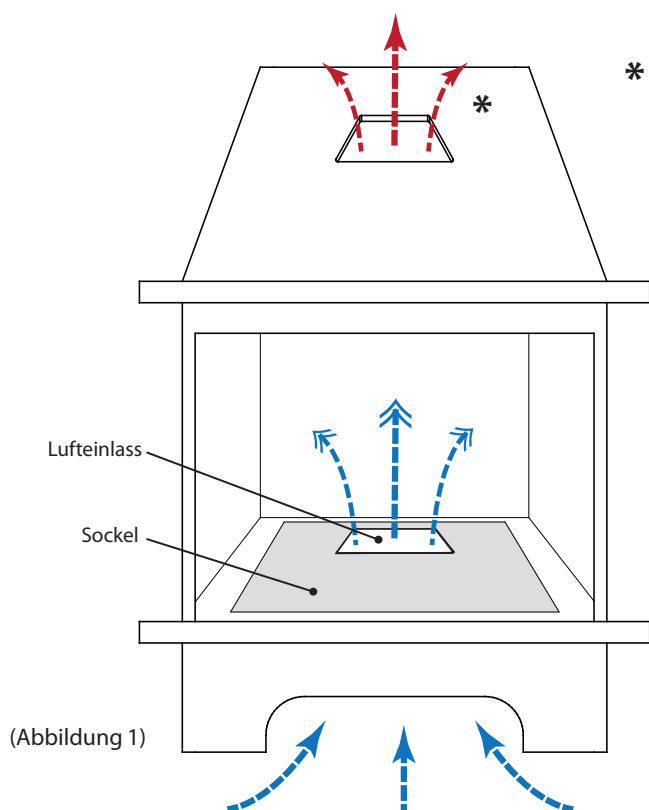


WICHTIG: ALLE ÖFFNUNGEN, DIE AUSGEFÜHRT WERDEN, UM EINE KORREKTE LUFTRÜCKFÜHRUNG ZU SCHAFFEN, MÜSSEN DURCH ENTSPRECHENDE GITTER ODER SCHUTZNETZE UNZUGÄNGLICH GEMACHT WERDEN UND DABEI JEDENFALLS DEN ERFORDERLICHEN LUFTDURCHLASS GEWÄHRLEISTEN.



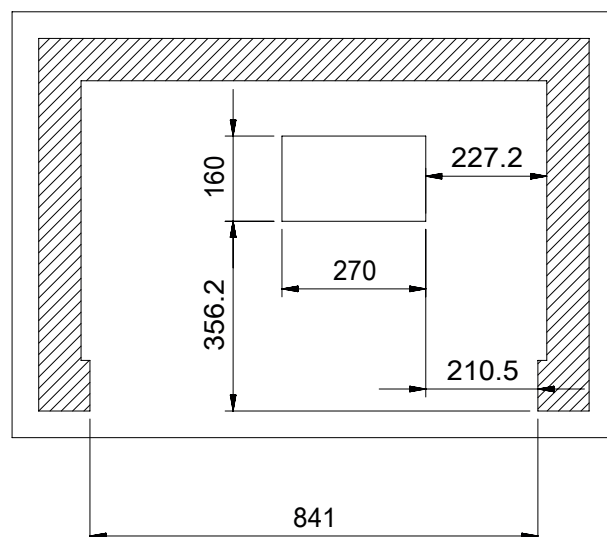
DAS ROHR FÜR DEN AUSGANG DES RAUCHGASES MUSS IMMER EINEN MINDESTABSTAND VON 50 MM VON BRENNBAREN TEILEN AUFWEISEN.

Auf der Stützbasis des Kamins ist es notwendig, eine Öffnung (Abbildung 1) für die Luftzirkulation zu erstellen; diese muss die für eine korrekte Verbrennung des Einsatzes notwendige Verbrennungsluft gewährleisten.

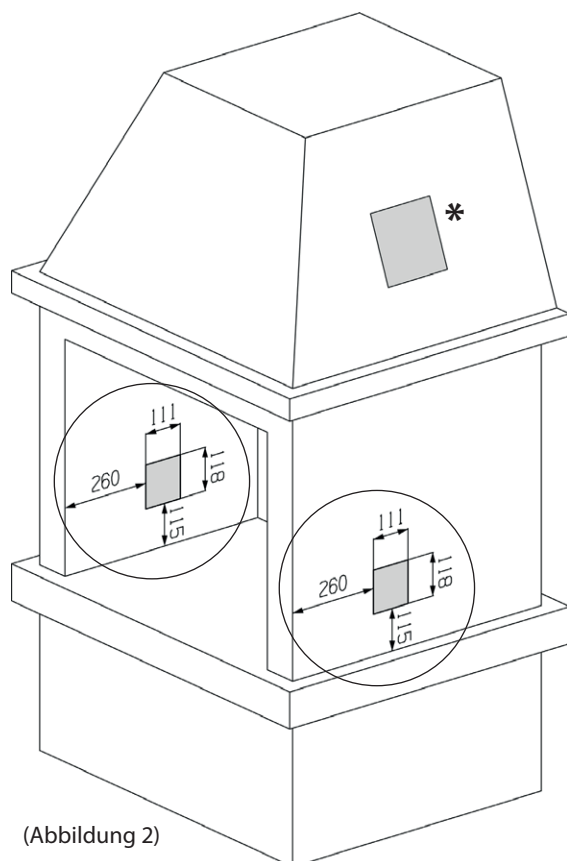


(Abbildung 1)

* Siehe Kapitel "Umluftleitung"

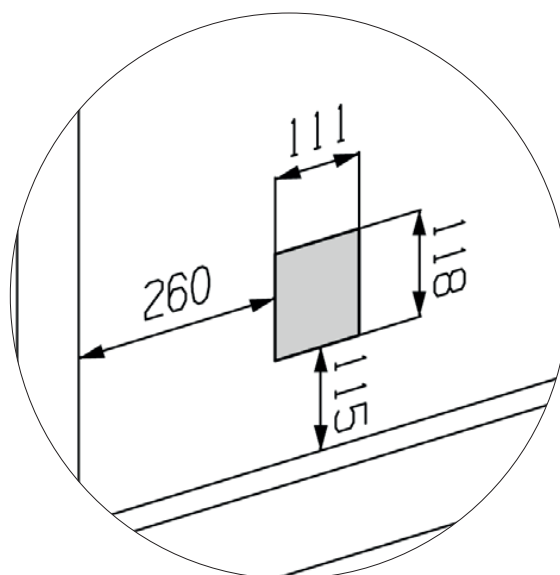


Im Falle, dass es unmöglich sein sollte, eine Öffnung auf der Basis des Kamins zu erstellen (Abbildung 1), ist es Pflicht, zwei seitliche Öffnungen in der Struktur zu schaffen (Abbildung 2), um die für eine korrekte Verbrennung des Einsatzes notwendige Verbrennungsluft zu gewährleisten. Es ist verpflichtend, die angegebene Aufstellung und Abmessungen zu beachten.



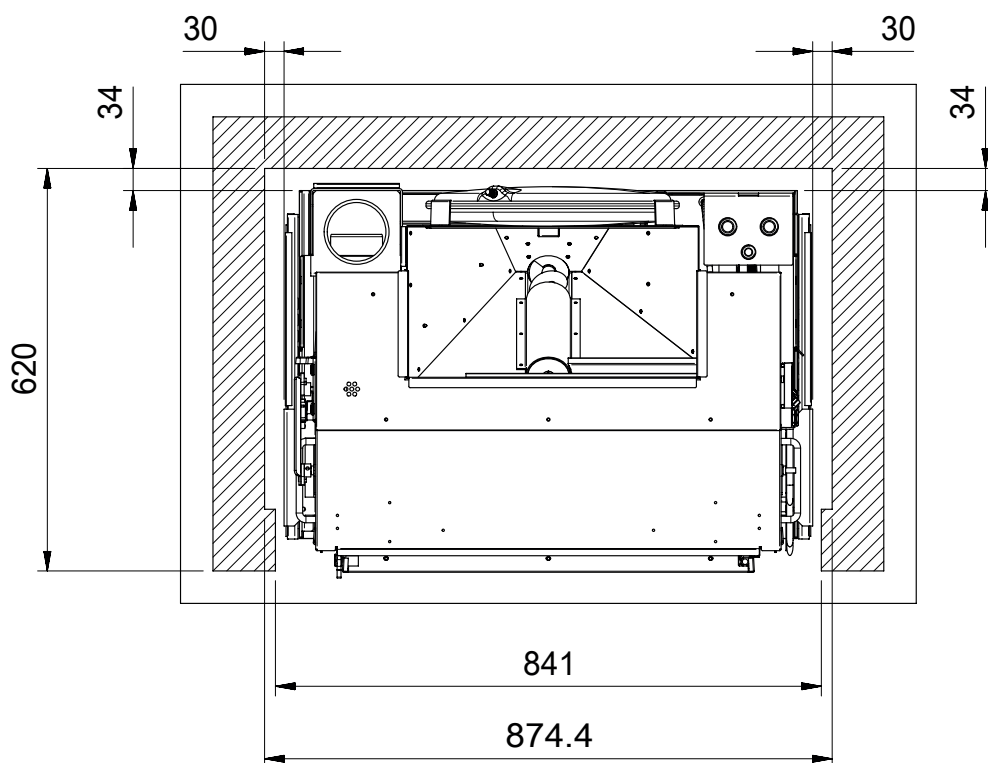
(Abbildung 2)

* Siehe Kapitel "Umluftleitung"



Für eine korrekte Funktionsweise des Einsatzes ist es während der Konstruktion des Kamins notwendig, die in Kapitel "MINDESTAUSMASSE" angegebenen Abmessungen zu beachten, die aus nicht brennbarem Material erstellt sein müssen.

Bei den in den technischen Eigenschaften aufgeführten Außenabmessungen des Ofens müssen mindestens 34 mm Zwischenraum im hinteren Teil des Einsatzes berücksichtigt werden. (siehe Abbildung 3)



(Abbildung 3)

Um vor eventuellen Überhitzungen geschützt zu sein, besitzt Comfort Idro L80.16 einen Fühler, der die Temperatur im Inneren der Struktur analysiert und eingreift, indem er die Betriebsleistung vermindert.



DIESES LÜFTUNGSSYSTEM IST VOLLKOMMEN VON DEM LUFTEINLASS FÜR DIE VERBRENNUNG UNABHÄNGIG!!

MONTAGE MIT SOCKEL (OPTIONAL)

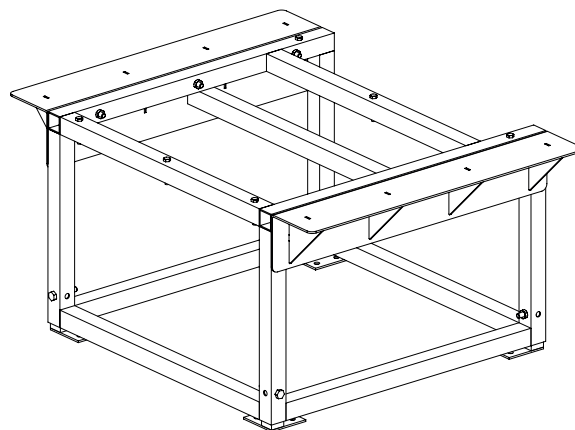
Den Unterbau an der gewünschten Stelle positionieren und die gewünschte Höhe über die Füße einstellen (die Bolzen befinden sich unten an den vier Außenseiten des Sockels).

Eine Steckdose der Stromversorgung muss an der Rückseite des Sockels so vorsehen, dass auf den Stecker nach der Installation zugegriffen werden kann.

Den Sockel am Boden mit robusten Stahldübeln von 8 mm befestigen.

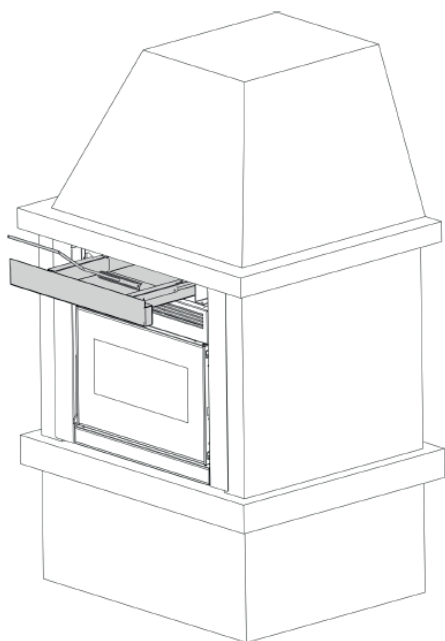
Den verschiebbaren Unterbau an dem Sockel befestigen.

Befolgen Sie dann die gleichen, im Kapitel "**Montage mit verschiebbarem Unterbau**" der vorhergehenden Seite beschriebenen und dargestellten Montageanleitungen.



KIT ZUM FRONTALEN LADEN DER PELLETS (OPTIONAL)

Das optionale Kit zum Laden der Pellets erlaubt, sie in das Innere des Tanks zu laden, ohne den Einsatz herausnehmen zu müssen (Vorgang, der das Abschalten des Geräts erfordert).



Weitere Informationen über das Zubehör sind auf der Webseite unter der Kategorie "Zubehör" verfügbar.



ES WIRD EMPFOHLEN, BEZÜGLICH DER MENGE AN PELLETS DIE KAPAZITÄT DES TANKS NICHT ZU ÜBERSCHREITEN UND ZU VERMEIDEN, DASS PELLETS IN DAS INNERE DES PRODUKTS FALLEN.

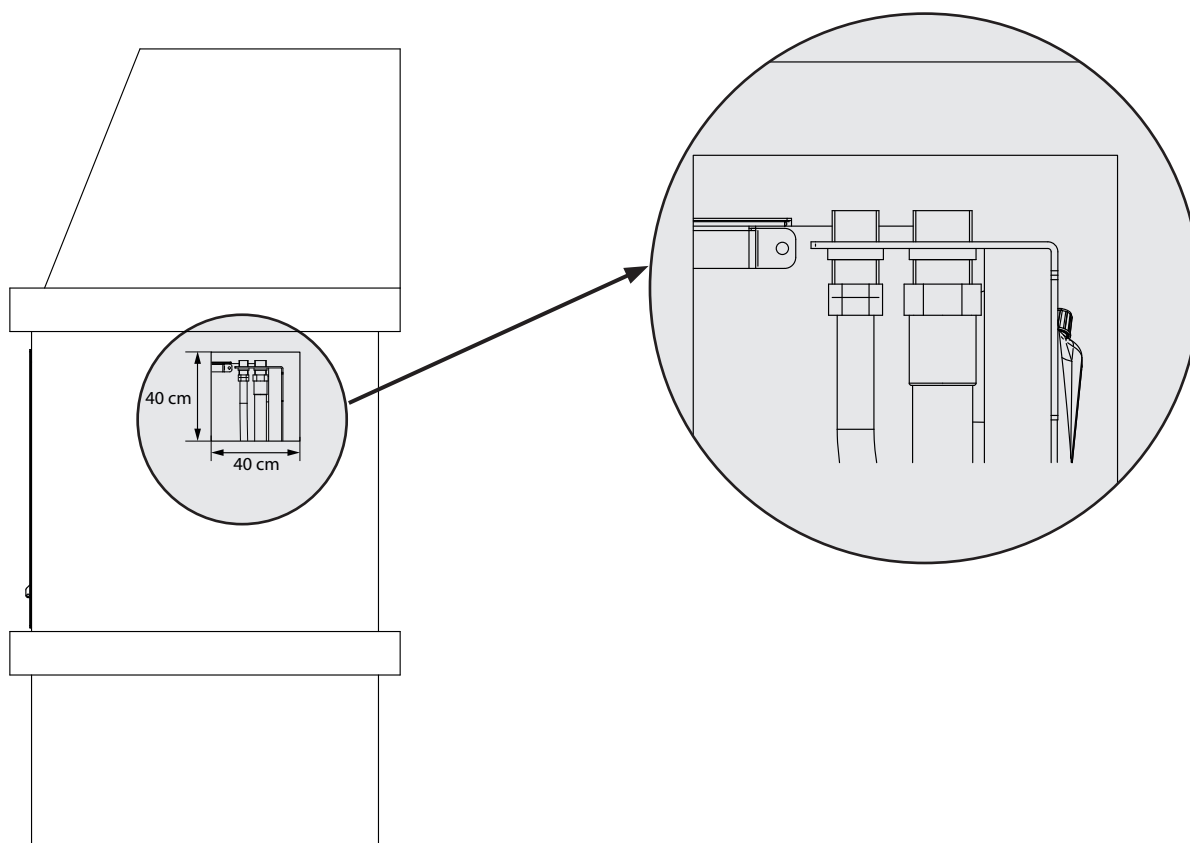


IM FALLE DER INSTALLATION MIT KIT ZUM LADEN (OPTIONAL) MUSS DAS GERÄT NICHT HERAUSGENOMMEN WERDEN.

BEREITS BESTEHENDE VERKLEIDUNG

Im Falle, dass der Einsatz im Inneren einer bereits bestehenden Verkleidung installiert wird, wie folgend beschrieben vorgehen.

- Falls notwendig, eine seitliche Öffnung der Verkleidung zum Zugang zu den Schläuchen auf der Höhe der Rohrschellen erstellen.
- Die Öffnungen für den Lufteinlass, wie im Kapitel "Umluftleitung" beschrieben, erstellen.



PELLETS UND PELLETZUFUHR

Die Pellets werden hergestellt, indem Sägemehl oder reine Holzabfälle (ohne Lackierung) aus Sägewerken, Tischlereien und anderen Holzverarbeitungsbetrieben unter sehr hohem Druck gepresst werden.

Diese Art von Brennstoff ist völlig umweltfreundlich, da keinerlei Klebstoff verwendet wird, um ihn zusammenzuhalten. Der dauerhafte Zusammenhalt der Pellets wird durch eine natürliche, im Holz enthaltene Substanz gewährleistet: Lignin.

Pellets sind nicht nur ein umweltfreundlicher Brennstoff, da die Holzrückstände maximal genutzt werden, sondern weisen auch technische Vorteile auf.

Während Holz eine Heizleistung von 4,4 kWh/kg aufweist (mit 15% Feuchtigkeit, also nach ca. 18 Monaten Ablagerung), beträgt die der Pellets 5 kWh/kg.

Die Dichte der Pellets beträgt 650 kg/m³, der Wassergehalt beträgt 8% ihres Gewichts. Aus diesem Grund müssen die Pellets nicht abgelagert werden, um eine angemessene Heizleistung zu erzielen.

Die verwendeten Pellets müssen nach der ISO-Norm **17225-2 (ENplus-A1, DIN Plus oder NF 444** der Kategorie „NF Hochwertiger Holzpellet-Biobrennmaterial“) mit der Klasse **A1** zertifiziert sein.

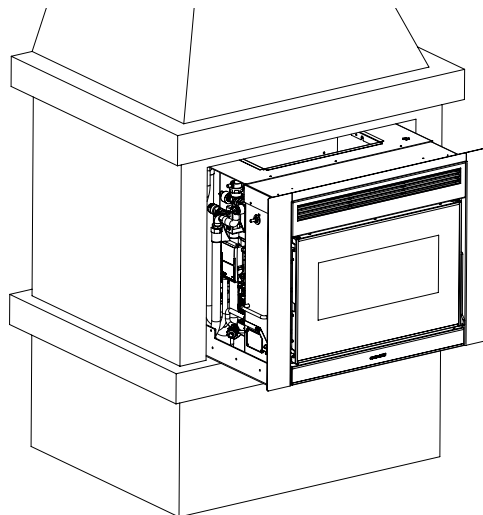
UNIEN 303-5 mit folgenden Eigenschaften: Wassergehalt ≤ 12%, Aschegehalt ≤ 0,5% und unterer Heizwert >17 MJ/kg (im Falle von Kesseln).

Der Hersteller empfiehlt bei seinen Produkten immer Pellets mit einem Durchmesser von 6 mm zu verwenden.

LAGERUNG DER PELLETS

Um eine reibungslose Verbrennung zu gewährleisten, müssen die Pellets an einem trockenen Ort gelagert werden.

Öffnen Sie den Tankdeckel und füllen Sie die Pellets mithilfe einer Schütte ein.



DIE VERWENDUNG MINDERWERTIGER PELLETS ODER IRGENDWELCHEN ANDEREN MATERIALS SCHÄDIGT DIE FUNKTIONEN IHRES GENERATORS UND KANN ZUM ERLÖSCHEN DER GARANTIE UND DAMIT DER HAFTUNG DES HERSTELLERS FÜHREN.

ÜBERPRÜFUNGEN UND VORKEHRUNGEN VOR DER ERSTMALIGEN ZÜNDUNG

ACHTUNG!

DAMIT DER GENERATOR EINWANDFREI FUNKTIONIERT, MUSS DER DRUCK DER WASSERANLAGE ZWISCHEN 0,6 UND 2,5 BAR LIEGEN.

Wenn der vom digitalen Druckwächter gemessene Druckwert 0,6 bar unterschreitet oder 2,5 bar überschreitet, wird für den Heizkessel Alarm ausgelöst.

Wenn der Wasserdruck wieder auf normale Werte geführt worden ist, kann der Alarm aufgehoben werden, indem man die Taste  3 Sekunden lang betätigt (der Alarm lässt sich nur dann zurückstellen, wenn der Rauchgasmotor aus ist und seit der Alarmanzeige 15 Minuten vergangen sind).

DER MOTOR FÜR DIE PELLETZUFUHR FUNKTIONIERT NICHT:

Es ist normal, dass sich nach der Befüllung der Anlage Luft im Kreislauf befindet.

Beim 1. Zündvorgang führt die Bewegung des Wassers dazu, dass sich auch die Luftblasen verschieben und aus den automatischen Entlüftern der Anlage austreten. Dies kann zu einem Abfall des Drucks und zum Auslösen des Unterdruckschalters führen, der den Betrieb des Pelletfördermotors und damit auch den Betrieb des Wärmegenerators unterbricht.

Die Anlage muss - bei Bedarf auch mehrmals - entlüftet und befüllt werden, falls der Druck zu gering ist.

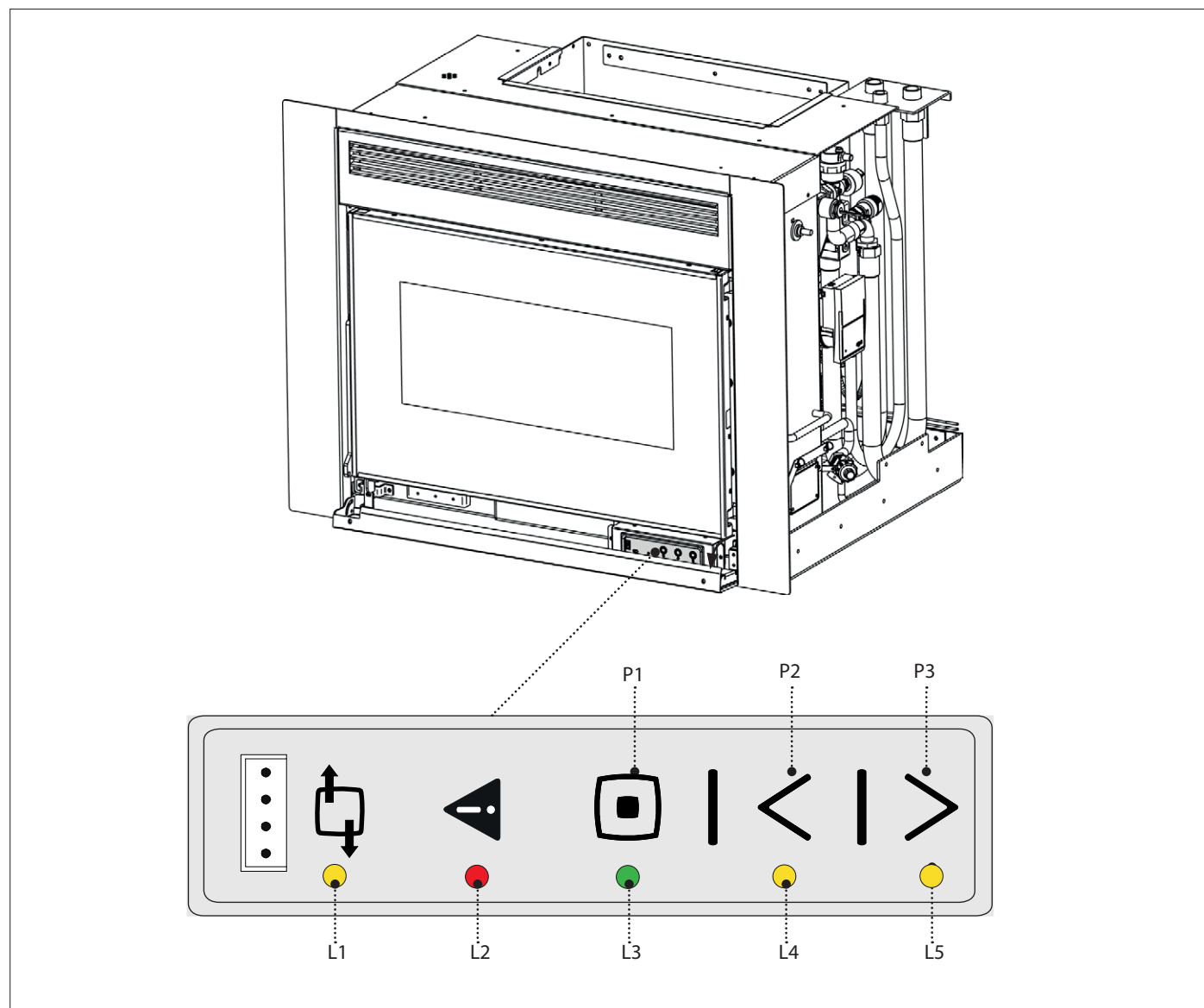
Es handelt sich nicht um eine Störung, sondern um eine normale Erscheinung, die durch die Befüllung der Anlage bedingt ist. Der Installateur muss nach der Befüllung mit Hilfe der Entlüftungsvorrichtungen im Kreislauf stets die Anlage gut entlüften und das Gerät die Funktion "Entlüftung" ausführen lassen (nach der erstmaligen Zündung bei erkaltetem Gerät die Funktion "Entlüftung" nochmals ausführen. Siehe dazu das Kapitel "SONSTIGE FUNKTIONEN").

KOLBENTHERMOSTATE - RÜCKSTELLUNGEN

Das Thermostat durch Drücken der entsprechenden Taste zurücksetzen. Nehmen Sie Kontakt mit dem technischen Kundendienstzentrum auf, wenn das Problem weiterhin besteht. (siehe Kapitel RÜCKSTELLUNGEN).

FUNKKARTE/NOTFALL

Der Ofen ist mit einer Not-Funkkarte, die sich unter dem Schwingleitblech befindet, ausgestattet, und die die Grundverwaltung des Ofens im Fall von Defekt oder Fehlfunktion des Handbediengeräts erlaubt.



Die Funktionen, die durch die Not-Karte verwaltet werden können, sind:

P1:	P1: On/ Off Ofen.		-
P2:	P2: Einstellung der 5. Leistungsstufe	L1 : LED Gelb	LED aus: keine Funkverbindung. LED an: Funkverbindung vorhanden.
P3:	P3: Einstellung der 1. Leistungsstufe	L2 : LED Rot	LED aus: normale Funktionsweise. LED an: Alarm im Gang.
		L3 : LED Grün	LED aus: Ofen abgeschaltet. LED an: Ofen eingeschaltet. LED blinkend: Ofen in Reinigungsphase.
		L4 : LED Gelb	LED an: der Ofen in der 5. Leistungsstufe.
		L5 : LED Gelb	LED an: der Ofen in der 1. Leistungsstufe.

HANDBEDIENGERÄT

KONFIGURATION

DIE PROZEDUR DER KODIERUNG DER FUNKSTEUERUNG:

1. Trennen Sie den Ofen von der Versorgung ab.
2. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten  und **OK**, bis die Bildschirmseite zur Auswahl der **RADIO ID** erscheint.
3. Wählen Sie über die Tasten  und  die neue **RADIO ID** (*Es ist möglich, eine RADIO ID zwischen 0 und 63 zu wählen*).
4. Speisen Sie den Ofen. Innerhalb von 10 Sekunden (am Modul für den Notfall blinkt die LED) die gewählte Einheit mit der Taste **OK** an der Funksteuerung bestätigen.
5. Um die erfolgte Konfiguration zu bestätigen leuchtet die LED am Modul für den Notfall 5 Sekunden lang durchgehend.
6. Im Falle, dass die Konfiguration nicht korrekt ausgeführt wurde, visualisiert das Display "". Wiederholen Sie in diesem Fall die Prozedur.



DIE FUNKSTEUERUNG IST BEREITS MIT "RADIO ID" KONFIGURIERT. FALLS EIN ANDERER OFEN VORHANDEN WÄRE, IST ES, UM INTERFERENZEN ZU VERMEIDEN, NOTWENDIG, EINE NEUE KONFIGURATION DURCHFÜHREN, INDEM MAN EINEN DER BEIDEN ÖFEN ÄNDERT.



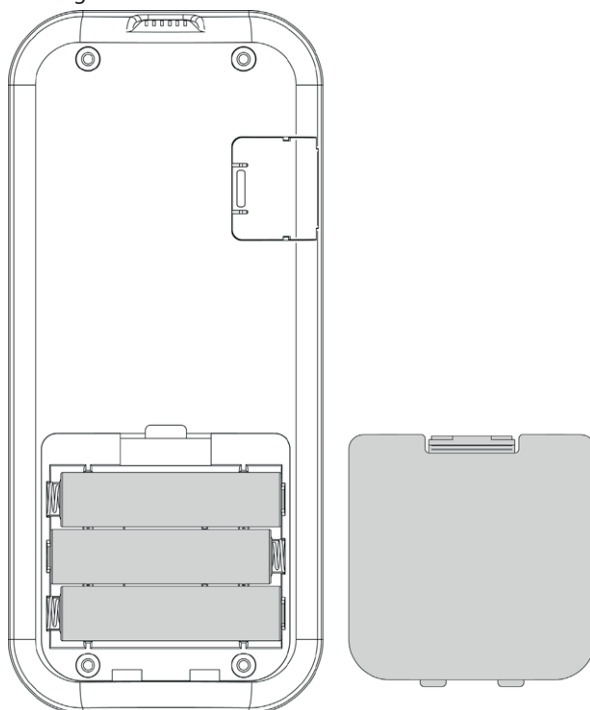
EINIGE HOCHFREQUENZ-GERÄTE (Z.B. HANDY, U.S.W..) KÖNNTEN MIT DER KOMMUNIKATION ZWISCHEN HANDBEDIENGERÄT UND OFEN INTERFERIEREN.

TYP UND AUSTAUSCH DER BATTERIEN

Um die Batterien einzusetzen/auszutauschen, ist es ausreichend, den Schutzdeckel der Batterien auf der Rückseite des Handbediengeräts (Figur 1) abzunehmen.

Setzen Sie die Batterien unter Beachtung der Symbolik, die auf dem Handbediengerät und auf der Batterie selbst gedruckt ist, ein.

Zum Betrieb sind Nr. 3 AAA-Batterien notwendig.



(Figur 1)



Respektieren Sie die Umwelt!

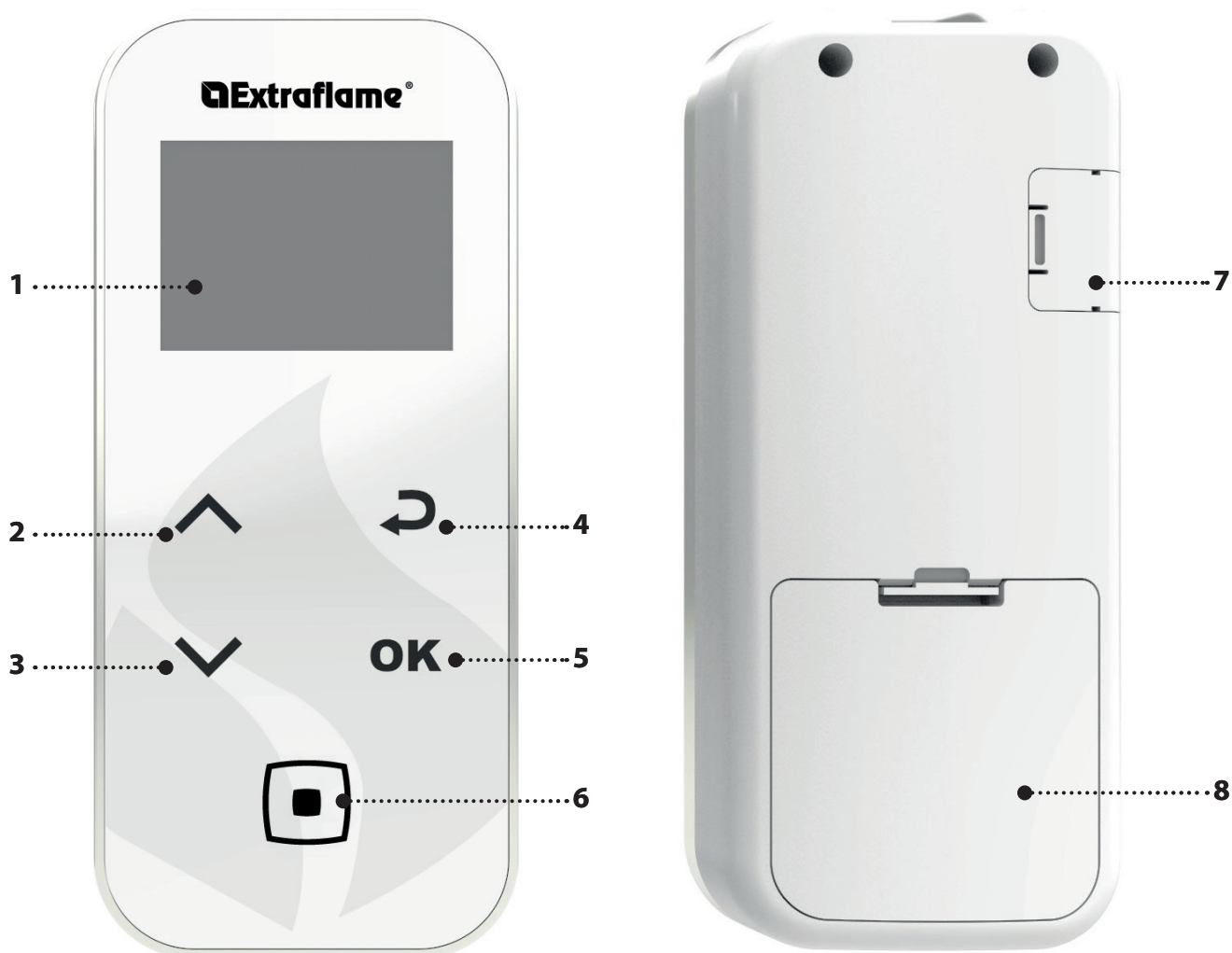
Gebrauchte Batterien enthalten umweltschädliche Metalle und müssen daher getrennt in besonderen Behältern entsorgt werden.

EIGENSCHAFTEN DES HANDBEDIENGERÄTS

Das Handbediengerät ist mit einem Display Lcd mit Hintergrundbeleuchtung ausgestattet. Die Dauer der Hintergrundbeleuchtung beträgt 5 Sekunden. Das Display schaltet sich nach einer bestimmten Zeit aus, um den Batterieverbrauch zu vermindern (Modalität Sleep). Es wird durch Druck der Taste ON/OFF (6) erneut eingeschaltet.

ACHTUNG!

- Lassen Sie das Handbediengerät nicht direkt oder indirekt mit Wasser in Kontakt kommen. Bei Feuchtigkeit oder Kontakt mit Wasser könnte das Handbediengerät nicht ordnungsgemäß funktionieren.

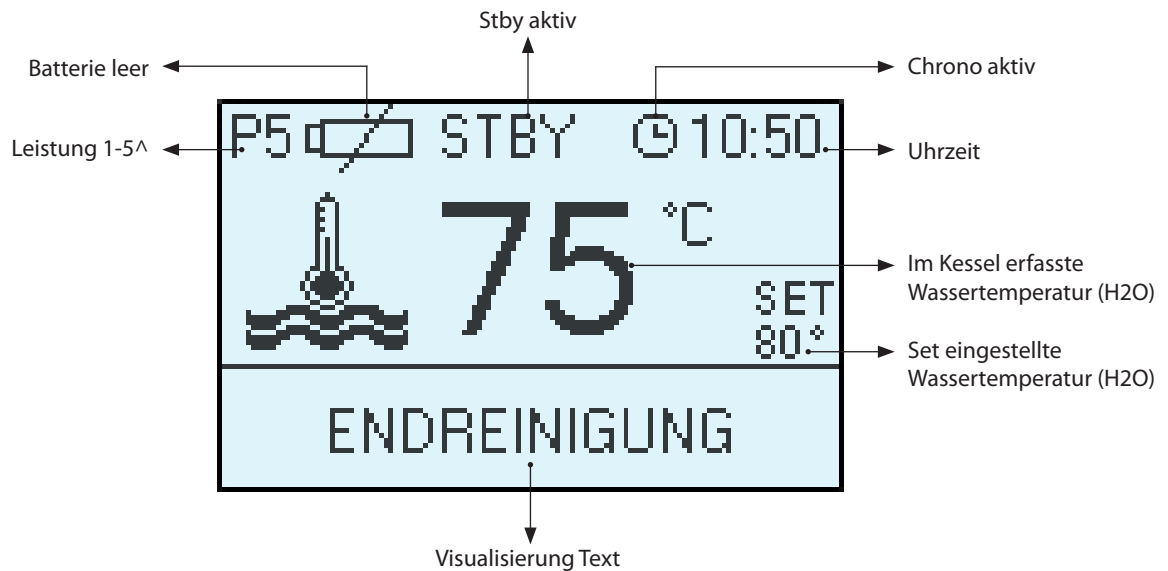


1.	Display
2.	Set Leistung / die Menüs durchlaufen / eine Einstellung erhöhen - auswählen
3.	Set H2O / die Menüs durchlaufen / eine Einstellung verringern - deaktivieren
4.	Taste Rückkehr
5.	Taste Zugang zum MENÜ und BESTÄTIGUNG
6.	On/off Ofen oder Wiederherstellung der Modalität Sleep.
7.	-
8.	Batteriefach

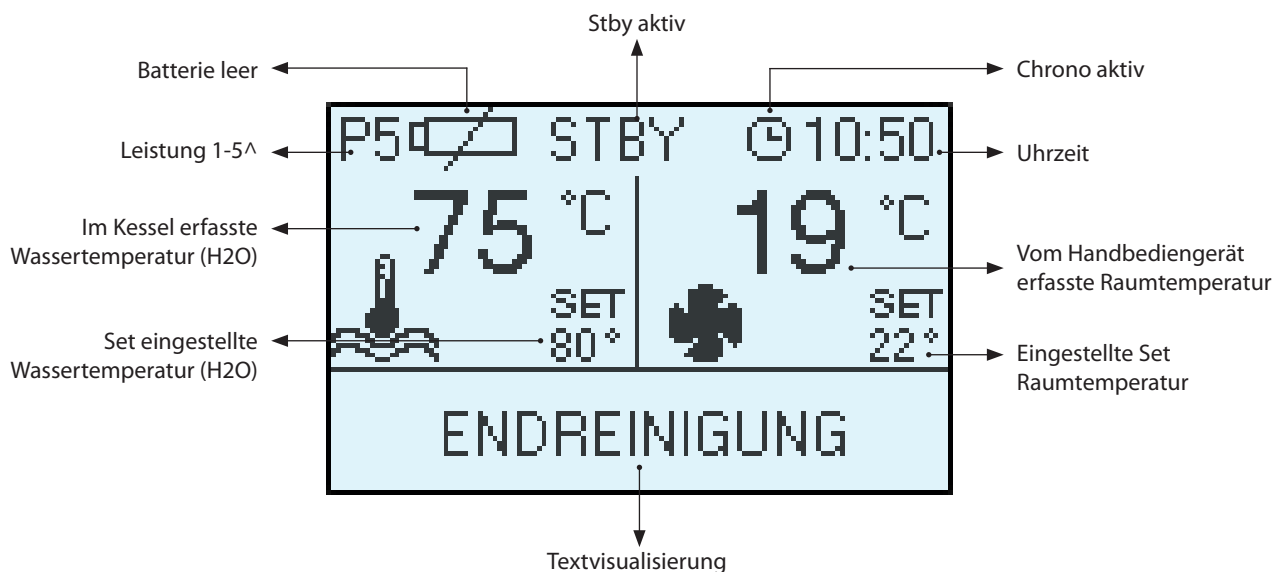
FREQUENZBÄNDER	MAXIMALE ÜBERTRAGENE LEISTUNG
868,3 MHz	4 mW ERP
869,85 MHz	4 mW ERP

DISPLAY

BILDSCHIRMSEITE MIT NICHT FREIGEGBENER LÜFTUNG



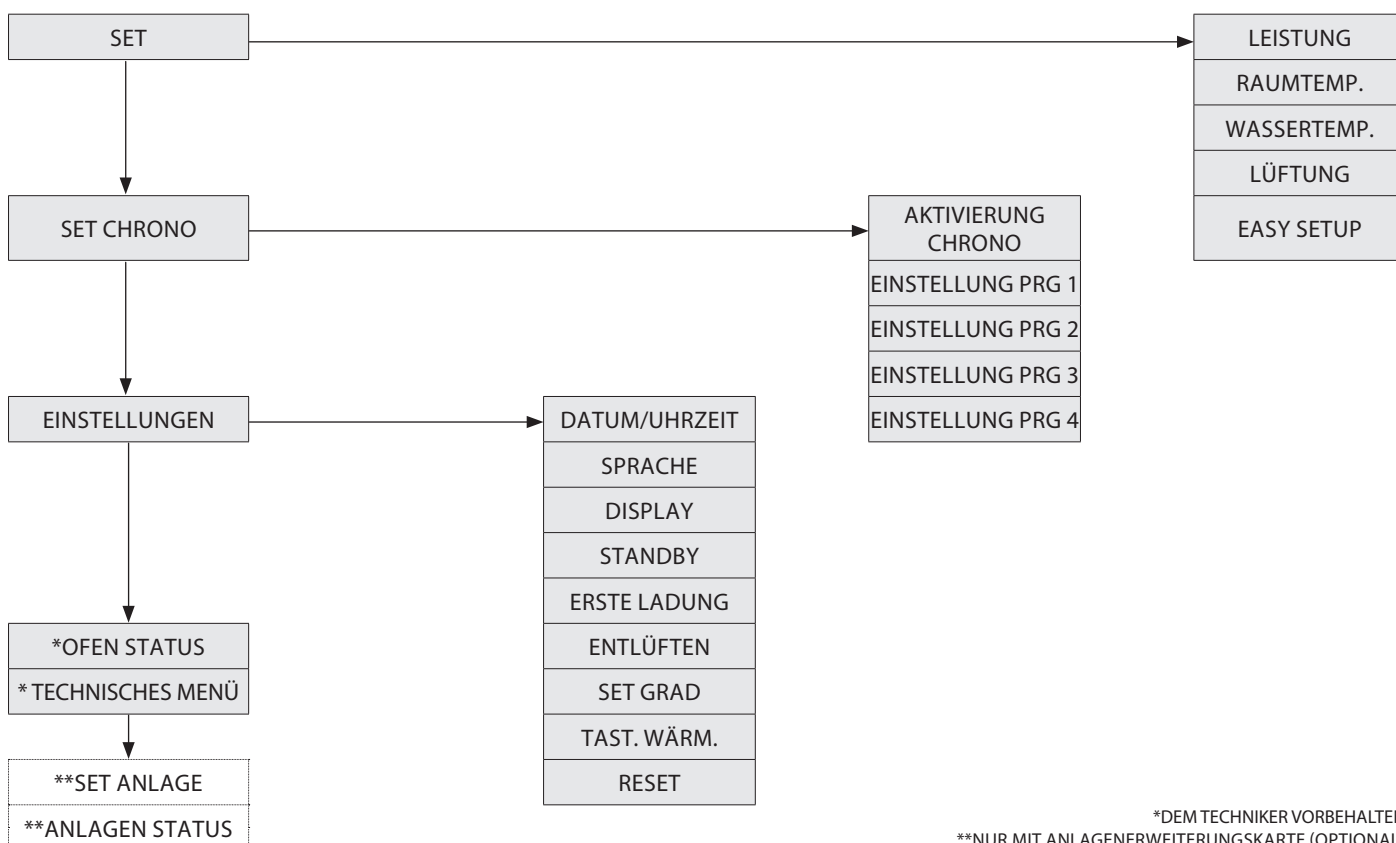
BILDSCHIRMSEITE MIT FREIGEGBENER LÜFTUNG



ALLGEMEINES MENÜ

TASTE	FUNKTION
	Ablauf der Parameter Änderung der Einstellungsdaten
	Taste Zündung - Abschaltung

TASTE	FUNKTION
	Taste Zurück - Ausgang
OK	Taste Zugang zum Menü



*DEM TECHNIKER VORBEHALTEN

**NUR MIT ANLAGENERWEITERUNGSKARTE (OPTIONAL)

Das Unternehmen verfügt über eine optionale Erweiterungskarte, mit der das Gerät die folgenden Zusatzfunktionen in der Verwaltung der Anlage übernehmen kann. Folgend die unterschiedlichen Möglichkeiten, die das Zubehör bieten kann.

✓ Verwaltung Brauchwasserspeicher	✓ Verwaltung Pufferpumpe oder 4-Zonen-Heizung
✓ Verwaltung Puffer	✓ Legionellenschutz für Brauchwasserspeicher
✓ 3-Zonen-Heizung	✓ Verwaltung Chrono Brauchwasserspeicher
✓ Option sofortige Verfügbarkeit von Brauchwasser	✓ Verwaltung und Steuerung Zusatzausgang

ALLGEMEINE WARNHINWEISE

Während der ersten Zündungen des Produkts zu befolgende Ratschläge:

In den ersten Betriebsstunden können durch den normalen Prozess des "Temperatureinlaufs" Dämpfe und Gerüche entstehen.

Während dieses Prozesses, der je nach Produkt von unterschiedlicher Dauer ist, wird empfohlen:

- Den Raum gut lüften
- Falls vorhanden, eventuelle Teile aus Majolika oder Naturstein von der Oberseite des Produkts entfernen
- Das Produkt bei der maximalen Leistung und Temperatur aktivieren
- Einen längeren Aufenthalt in der Umgebung vermeiden
- Die Oberflächen des Produkts nicht berühren

Anmerkungen:

Der Prozess ist nach mehreren Heiz-/Kühlzyklen abgeschlossen. Zur Verbrennung dürfen keine anderen als die in der Anleitung angegebenen Elemente oder Stoffe verwendet werden.

Vor der Zündung des Produkts müssen die folgenden Prüfungen durchgeführt werden:

- Falls der Anschluss an eine Hydraulikanlage vorgesehen ist, muss diese in allen ihren Teilen vollständig und funktionsfähig sein und den Anweisungen im Handbuch des Produkts und den geltenden Vorschriften entsprechen.
- Der Pellet-Behälter muss vollständig gefüllt sein
- Die Brennkammer und die Brennschale müssen sauber sein
- Den hermetischen Verschluss der Feuertüre, des Aschekastens und des Pellet-Behälters (falls in der hermetischen Ausführung vorhanden) prüfen, die geschlossen und frei von Fremdkörpern in Übereinstimmung mit den Elementen und Dichtungen sein müssen.
- Kontrollieren, dass das Stromversorgungskabel richtig angeschlossen ist
- Der Schalter (falls vorhanden) muss sich auf Position "1" befinden.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ERSTE ZÜNDUNG

Schreiten Sie nach der Verbindung des Versorgungskabels im unteren Teil des Wärmeerzeugers und nach der Blockierung des Einsatzes mit dem Riegel mit der Konfiguration voran:

DATUM UND UHRZEIT

Dieses Menü erlaubt, die Uhrzeit und das Datum einzustellen.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNGEN > DATUM / UHRZEIT.

DATUM/STUNDEN	
TAG	MITTWOCH
STUNDEN	14:30
DATUM	02/03/2016

SPRACHE

Dieses Menü erlaubt, die bevorzugte Sprache einzustellen.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNGEN > SPRACHE.

DISPLAY	
KONTRAST	25
HELLIGKEIT	ON
SUMMER	ON
STAND-BY	4sec
RESET	20sec

SET GRAD

Dieses Menü erlaubt die gewünschte Maßeinheit einzustellen.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNGEN > SET GRAD

SET GRAD	
FAHRENHEIT	☒
CELSIUS	☐



ZUR ZÜNDUNG NIEMALS ENTLAMMBARE FLÜSSIGKEIT VERWENDEN!
BEIM EINFÜLLEN DEN PELLETT-SACK NICHT MIT DEM HEISSEN OFEN IN BERÜHRUNG BRINGEN!
NEHMEN SIE IM FALL VON STÄNDIGEN FEHLZÜNDUNGEN KONTAKT MIT EINEM ZUGELASSENEN TECHNIKER AUF.

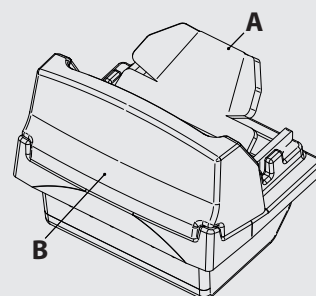


FEHLZÜNDUNG

DIE ERSTE ZÜNDUNG KÖNNTE FEHLSCHLAGEN, DA DIE SCHNECKE LEER IST UND ES NICHT IMMER SCHAFFT, DIE BRENNSCHELE MIT DER ZUR KORREKTEN REGELUNG DER FLAMME NOTWENDIGEN MENGE AN PELLETS ZU BELIEFERN. WENN DAS PROBLEM ERST NACH EINIGEN MONATEN BETRIEB AUFTRITT, IST ZU KONTROLLIEREN, OB DIE IN DER BETRIEBSANLEITUNG DES OFENS ANGEgebenEN REGELMÄSSIGEN REINIGUNGEN RICHTIG AUSGEFÜHRT WURDEN.



ES IST VERBOTEN, DAS GERÄT OHNE PELLETT-RUTSCHE/TRENNWAND (A) UND FEUERSCHUTZPLATTE (B) ZU VERWENDEN. IHRE ENTFERNUNG BEEINTRÄCHTIGT DIE SICHERHEIT DES PRODUKTS UND FÜHRT ZUM UMGEHENDEN VERFALL DER GARANTIEZEIT. ERFORDERN SIE IM FALL VON VERSCHLEISS ODER BESCHÄDIGUNG DEN ERSATZ DES BESTANDTEILS BEIM KUNDENDIENSTSERVICE (DER AUSTAUSCH FÄLLT NICHT UNTER DIE GARANTIE DES PRODUKTS, DA ES SICH UM EIN VERSCHLEISSTEIL HANDELT).



FUNKTIONSWEISE UND LOGIK

EINSCHALTUNG

Drücken Sie nach der Prüfung der oben aufgelisteten Punkte die Taste  für drei Sekunden, um den Ofen zu zünden. Für die Phase der Zündung stehen 15 Minuten zur Verfügung, nach erfolgter Zündung und Erreichen der Steuertemperatur, bricht der Ofen die Phase der Zündung ab und geht in ANLAUF über.

ANLAUF

In der Phase Anlauf stabilisiert der Ofen den Verbrennungsprozess und erhöht allmählich die Verbrennungsleistung. Danach wird die Lüftung gestartet und in die Phase BETRIEB gewechselt.

BETRIEB

In der Betriebsphase geht der Ofen auf den eingestellten Leistungssollwert über, siehe nächsten Eintrag.

EINSTELLUNG SET LEISTUNG

Das Set Leistung besitzt 5 Betriebsstufen, der Druck der Taste  erlaubt, die eingestellte Leistung zu visualisieren, veränderbar durch die Tasten  oder .

Leistung 1 = niedrigste Stufe - Leistung 5 = höchste Stufe.

Die Bestätigung der Änderung erfolgt durch Druck der Taste **OK**.

EINSTELLUNG SET WASSERTEMPERATUR

Stellen Sie die Kesseltemperatur von 65 - 80°C ein (einstellbar durch die Tasten 4 - 5). Der Druck der Taste  erlaubt, die eingestellte Temperatur zu visualisieren, veränderbar durch die Tasten  oder .

Die Bestätigung der Änderung erfolgt durch Druck der Taste **OK**.

FUNKTIONSWEISE DER UMWÄLZPUMPE

Die Umwälzpumpe aktiviert die Wasserzirkulation, wenn die t° des Wassers im Ofen ungefähr 60°C erreicht. Da die Umwälzpumpe bei über 60°C stets in Betrieb ist, empfiehlt es sich, für einen gleichmäßigeren Betrieb des Geräts eine Heizzone stets geöffnet zu lassen, und Blockierungen durch Übertemperatur zu vermeiden. Normalerweise wird dieser Bereich als "Sicherheitszone" bezeichnet.

RAUMTEMPERATUR (in den vorgesehenen Modellen)

ES ist möglich, die vordere Lüftung zu aktivieren/deaktivieren und die Raumtemperatur durch den Raumtemperatur-Fühler (im Handbediengerät integriert) zu kontrollieren. (Siehe Kapitel "LÜFTUNG" auf den folgenden Seiten.)

MODULATION und H-OFF

Während sich die Wassertemperatur an den eingestellten Sollwert annähert, beginnt der Kessel zu modulieren und erreicht so automatisch die minimale Leistungsstufe. Wenn die Temperatur den eingestellten Sollwert überschreitet, wird er automatisch abgeschaltet und meldet dabei **H-OFF**, und wird ebenso automatisch wieder gezündet, sobald die Temperatur unter den eingestellten Sollwert sinkt.

AUSSCHALTUNG

Drücken Sie die Taste  für drei Sekunden.

Danach geht das Gerät automatisch auf die Ausschaltphase über und sperrt die Pelletzufuhr.

Der Rauchmotor und der Motor des Warmluftgebläses bleiben solange in Betrieb, bis die Temperatur des Ofens unter die im Werk eingestellten Parameter abgesunken ist.

NEUSTART

Der Neustart des Ofens sowohl im Automatik- als auch im manuellen Betrieb ist erst dann möglich, wenn die Bedingungen des Abkühlungszyklus und des voreingestellten Timers erfüllt sind.

SET

LEISTUNG

Das Menü erlaubt die Einstellung der Leistung des Generators. Minimale Leistung 1, maximale Leistung 5.

Zur Einstellung: OK > SET > LEISTUNG.

LEISTUNG

5

RAUMTEMPERATUR

Das Menü erlaubt die Einstellung der zu erreichenden Raumtemperatur. (die vordere Lüftung muss aktiv sein) Range: OFF - 07 - 40°C.

Zur Einstellung: OK > SET > RAUMTEMP..

RAUMTEMPERATUR

21°C

WASSERTEMPERATUR

Das Menü erlaubt die Einstellung der Temperatur des Heizkessels. Range: 65 - 80°C.

Zur Einstellung: OK > SET > TEMP. H2O.

WASSERTEMPERATUR

75°C

LÜFTUNG

Dieses Menü erlaubt, den Betrieb des Tangentiallüfters zu aktivieren oder zu deaktivieren und die Geschwindigkeit des Lüfterrads einzustellen.

Zur Einstellung: OK > SET > LÜFTUNG.

LÜFTUNG

ON ☒ OFF ☐

GESCHWINDIGK. +10%

EASY SETUP

Das volumetrische Gewicht des Pellets ist das Verhältnis zwischen dem Gewicht und dem Volumen des Pellets. Dieses Verhältnis kann sich bei gleichbleibender Qualität des Pellets ändern. Unter Verwendung der Funktion EASY SETUP hat man die Möglichkeit, die Eichung des volumetrischen Gewichts durch Erhöhung oder Verringerung der voreingestellten Werte zu ändern. Die im Programm des Ofens verfügbaren Werte gehen von "- 3" bis "+ 3"; alle Öfen werden bei der Produktion mit dem optimalen Wert, der 0 beträgt, geeicht.

Wenn eine übermäßige Ablagerung in der Brennschale festgestellt werden sollte, empfiehlt man, im Programm EASY SETUP den Wert um eine Einheit auf "- 1" zu senken; warten Sie den folgenden Tag ab und falls keine Verbesserung eintreten sollte, weiterhin bis zu maximal "- 3" senken. Im Falle, dass sich stattdessen die Notwendigkeit ergeben sollte, die Eichung des volumetrischen Gewichts des Pellets zu erhöhen, wird empfohlen, vom Wert der Werkeinstellung "0" auf "+ 1, + 2, + 3", je nach Bedarf, überzugehen.

Zur Einstellung: OK > SET > EASY SETUP.

EASY SETUP

-3 -2 -1 0 +1 +2 +3

ÜBERMÄSSIGE ABLAGERUNG VON PELLETS IN DER BRENNSCHALE			NORMALE FUNKTIONSWEISE	GERINGE ABLAGERUNG VON PELLETS IN DER BRENNSCHALE		
-3	-2	-1	0	+1	+2	+3
DRITTER BEREICH DER VERRINGERUNG, FALLS DIE ERSTEN BEIDEN NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTEN	ZWEITER BEREICH DER VERRINGERUNG, FALLS DER ERSTE NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTE	ERSTER BEREICH DER VERRINGERUNG (FÜR 1 TAG TESTEN)	OPTIMALER WERKEINSTELLUNGSWERT	ERSTER BEREICH DER ERHÖHUNG	ZWEITER BEREICH DER ERHÖHUNG, FALLS DER ERSTE NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTE	DRITTER BEREICH DER ERHÖHUNG, FALLS DIE ERSTEN BEIDEN NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTEN

ANM.: Im Falle, dass diese Einstellungen das Problem der Ablagerungen der Pellets in der Brennschale nicht lösen sollten, bitten wir Sie, mit dem nächstliegenden Kundendienstzentrum Kontakt aufzunehmen.

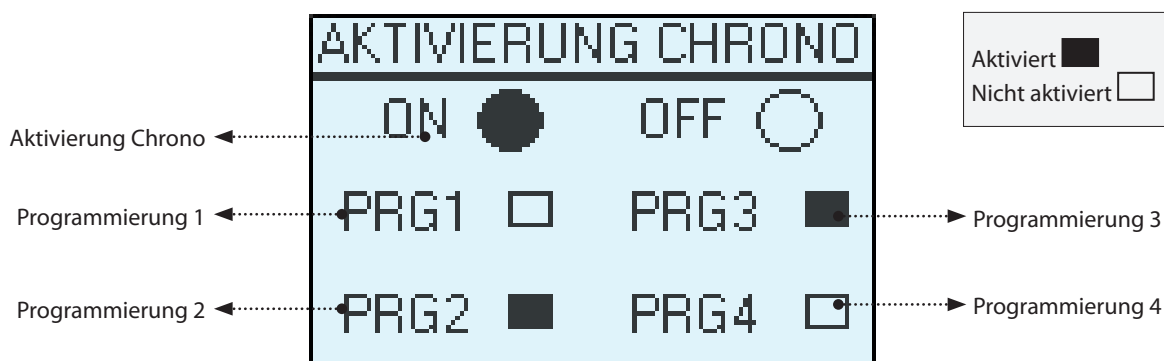
SET CHRONO

Diese Funktion erlaubt, die automatische Zündung und Abschaltung der Generators zu programmieren. Von Werk aus ist das SET CRONO deaktiviert.

Die Chrono-Funktion ermöglicht die Programmierung von 4 Zeitspannen innerhalb eines Tages, die für alle Wochentage zu benutzen sind. In jeder Zeitspanne können die Uhrzeit der Zündung und Ausschaltung, die Tage zur Benutzung der programmierten Zeitspanne und die gewünschte Temperatur eingestellt werden. Die Einstellung des laufenden Tags und der Uhrzeit ist grundlegend für die korrekte Funktionsweise des Chrono.

AKTIVIERUNG CHRONO

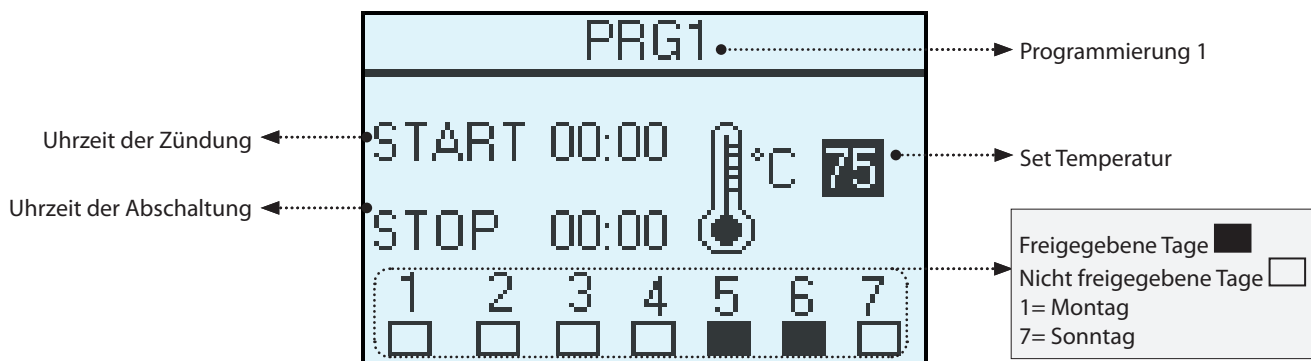
Ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung von Chrono und den verschiedenen Zeitspannen des Ofens.



PRG 1-4

Erlaubt, die Uhrzeit der Zündung und Ausschaltung, die Tage zur Benutzung der programmierten Zeitspanne und die gewünschte Wassertemperatur (65 - 80 °C) einzustellen. Die Einstellung des laufenden Tags und der Uhrzeit ist grundlegend für die korrekte Funktionsweise des Chrono.

Zur Einstellung: OK > SET CHRONO > EINSTELLUNG PRG1-4.



EMPFEHLUNGEN	BEISPIEL
Die Zeiten der Zündung und Abschaltung müssen im Laufe eines einzigen Tages, von 0 bis 24 Uhr, enthalten sein und dürfen nicht auf mehr Tage fallen. Vor Benutzung der Chrono-Funktion müssen der Tag und die laufende Uhrzeit eingestellt werden. Daher ist zu prüfen, ob die Schritte im Unterkapitel "DATUM/UHRZEIT" durchgeführt wurden, damit die Chrono-Funktion arbeitet, muss sie nicht nur programmiert, sondern auch aktiviert werden.	Zündung um 07:00 Uhr Abschaltung um 18:00 Uhr KORREKT Zündung um 22:00 Uhr Abschaltung um 05:00 Uhr FALSCH



WENN DER WÖCHENTLICHE PROGRAMMIERER AUF DEM DISPLAY DES HANDHELD-CONTROLLER AKTIV IST, WIRD DIE BEZÜGLICHE IKONE SEITLICH VISUALISIERT.



EINSTELLUNGEN

- **DATUM/UHRZEIT**
- **SPRACHE**
- **SET GRAD**

SIEHE KAPITEL: EINSTELLUNGEN ERSTE ZÜNDUNG.

DISPLAY

Das Menü "DISPLAY" erlaubt Folgendes:



- Den Kontrast des Display einzustellen.



- Die Hintergrundbeleuchtung zu aktivieren/deaktivieren.



- Den Signalton zu aktivieren/deaktivieren.

STAND-BY

- Den Timer zur Abschaltung der Hinterbeleuchtung des Displays einzustellen.

RESET

- Den Timer zur Abschaltung des Displays (Modalität Sleep) einzustellen.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNG > DISPLAY.

DAS EINSTELLEN DES TIMERS AUF KURZE ZEIT ERHÖHT DIE LEBENSDAUER DER BATTERIE

DISPLAY	
	25
	ON
	ON
STAND-BY	4sec
RESET	20sec

STAND-BY

Die Funktion Stby wird verwendet, wenn ein umgehendes Abschalten des Ofens oder eine Modulation über das Zusatzthermostat gewünscht ist. Auf dem Display wird die Aufschrift STBY sichtbar, die die aktive Funktion anzeigt.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNGEN > STAND-BY.

STAND-BY	
ON	OFF



VON DIESER FUNKTION WIRD BEI UMGEBUNGEN MIT SCHLECHTER WÄRMEDÄMMUNG ODER UMGEBUNGEN, IN DENEN SCHNELLE TEMPERATURWECHSEL VORHANDEN SIND, ABGERATEN: KONTINUIERLICHES ÖFFNEN VON TÜREN ODER FENSTER

ERSTE LADUNG

Diese Funktion erlaubt das Füllen der Schnecke und erleichtert damit die Phasen der ersten Zündung des Ofens oder im Fall, dass der Pellet-Tank leer blieb.

Versichern Sie sich bei kaltem Ofen und mit Status "OFF", die Pellets in den Tank eingeführt zu haben und die Funktion *ERSTE LADUNG* zu aktivieren, durch Bestätigung mit OK.

Um die unterbrechungsfreie Zufuhr abzubrechen, ist es ausreichend, die Taste für 3 Sekunden zu drücken.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNGEN > ERSTE LADUNG.

ERSTE LADUNG	
ON	
ZURÜCK	



ERINNERN SIE SICH IMMER, DIE BRENNSCHALE VOR EINER ZÜNDUNG VOLLSTÄNDIG ZU LEEREN UND DASS DIE ÖFFNUNGEN DER BRENNSCHALE FREI SEIN MÜSSEN. DIE BRENNSCHALE NIEMALS IN DAS INNERE DES PELLET-TANKS ENTLÉEREN, BRANDGEFAHR!

ENTLÜFTEN

Diese Funktion erlaubt, die gegebenenfalls im Ofen vorhandene Luft abzulassen. Mit der Aktivierung der Funktion wird die Umwälzpumpe abwechselnd mit Phasen von 30 Sekunden Betrieb und 30" Stillstand für 15 Minuten versorgt. Aktivieren Sie bei kaltem Ofen und in Status "OFF" die Funktion *ENTLÜFTEN* und bestätigen Sie mit OK. Zum Unterbrechen die Stromversorgung abtrennen.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNGEN > ENTLÜFTEN.

ACHTUNG: STELLEN SIE VOR DEM AKTIVIEREN DER FUNKTION „ENTLÜFTEN“ SICHER, DASS SIE DIE ENTLÜFTUNGSSCHRAUBE DES MANUELLEN ENTLÜFTUNGSVENTILS GEÖFFNET HABEN.

ENDLÜFTEN	
ON	
ZURÜCK	

REINIGUNG WÄRMETAUSCHER

Diese Funktion erlaubt die Bestimmung der Zeitspanne, in der die automatische Reinigung der Federn aktiv ist.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNGEN > REINIGUNG WÄRMETAUSCHER.

REINIG. WÄRMET.	
START	05:00
STOP	20:00

RESET

Hiermit können alle vom Benutzer einstellbaren Werte auf Werkseinstellung zurückgebracht werden.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNGEN > RESET.



ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN

AUX

Im Falle des Gebrauchs von Zubehör mit Powerline-Kommunikation des Herstellers, muss die Verbindung vom zugelassenen Techniker direkt auf der Karte ausgeführt werden.

Wenden Sie sich für weitere Informationen an den Händler.

EINSTELLUNG RAUMSONDE HANDBEDIENGERÄT

Diese Modalität erlaubt, die vom Handbediengerät erfasste Raumtemperatur zu kalibrieren (nur mit aktivierter Lüftung). Man empfiehlt für eine korrekte Einstellung, das Handbediengerät in eine Umgebung mit konstanter Temperatur zu positionieren und mindestens zwei Stunden zu warten.

Die Prozedur für die Einstellung ist die folgende:

- Zugang zum Menü und "TECHN. MENÜ".
- Zugangscod "F4" einstellen. - "ADJ FERNBEDI FÜHL"
- Durch die Tasten  oder  die gewünschte Einstellung bezüglich der Umgebung regulieren.
- Speichern und mit der Taste  verlassen.

ZUSATZTHERMOSTAT

ANM. : Die Installation muss von einem autorisierten Techniker ausgeführt werden.

Es besteht die Möglichkeit, die Temperatur einer Örtlichkeit zu messen, die an den Raum angrenzt, in dem der Ofen aufgestellt ist. Dafür genügt es, ein Thermostat entsprechend den nachfolgend aufgeführten Anweisungen anzuschließen (es wird empfohlen, das optionale mechanische Thermostat auf einer Höhe von 1,50 m vom Boden zu positionieren). Der Betrieb des Ofens mit an der Klemme TA angeschlossenem Außenthermostat kann je nach der Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion STAND-BY unterschiedlich sein.

Werkseitig ist die Klemme TA gebrückt, daher ist der Kontakt stets geschlossen (Anforderung).

BETRIEB ZUSATZTHERMOSTAT MIT STAND-BY AKTIV

Bei Aktivierung der Funktion wird auf dem Display STBY visualisiert. Wenn der Kontakt bzw. der Außenthermostat nicht mehr angeregt ist (Kontakt geöffnet / Temperatur erreicht), schaltet sich der Ofen ab. Sobald der Kontakt bzw. der Außenthermostat in den Zustand "angeregt" wechselt (Kontakt geschlossen / Temperatur noch nicht erreicht), erfolgt erneut die Zündung.

Anmerkung: Der Betrieb des Ofens ist jedoch von der Wassertemperatur im Innern des Ofens und werkseitig eingestellten Bedingungen abhängig. Wenn sich der Ofen in H-OFF befindet (Wassertemperatur erreicht), wird die eventuelle Anforderung des Kontakts bzw. Zusatzthermostats ignoriert.

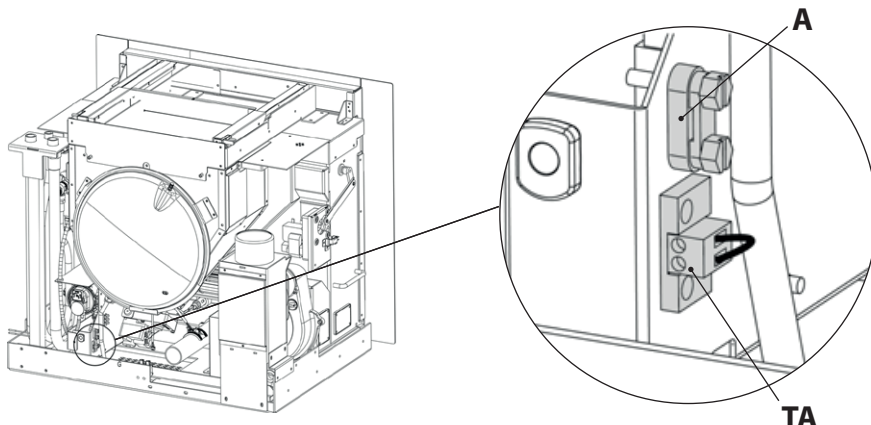
BETRIEB ZUSATZTHERMOSTAT MIT STAND-BY DEAKTIVIERT

Wenn der Kontakt bzw. der Außenthermostat nicht mehr angeregt ist (Kontakt geöffnet / Temperatur erreicht), geht der Ofen auf Minimalbetrieb. Sobald der Kontakt bzw. der Außenthermostat in den Zustand "angeregt" wechselt (Kontakt geschlossen / Temperatur noch nicht erreicht), beginnt der Ofen erneut mit der voreingestellten Leistung zu arbeiten.

Anmerkung: Der Betrieb des Ofens ist jedoch von der Wassertemperatur im Innern des Ofens und werkseitig eingestellten Bedingungen abhängig. Wenn sich der Ofen in H-OFF befindet (Wassertemperatur erreicht), wird die eventuelle Anforderung des Kontakts bzw. Zusatzthermostats ignoriert.

INSTALLATION EINES ZUSÄTZLICHEN THERMOSTATS

- Ein mechanisches oder digitales Thermostat mit Eingangsart „normalerweise geöffnet“ ist erforderlich.
- Stecker aus der bezüglichen Netzsteckdose ziehen.
- Die beiden Kabel des Thermostats an der Klemme (TA) (potentialfreier Kontakt - nicht 230 V!). an der Rückseite der Maschine verbinden und an der Kabelklemme befestigen (A).
- Speisen Sie erneut den Ofen.



NEHMEN SIE, UM DAS NÄCHSTLIEGENDE KUNDENDIENSTZENTRUM ZU KENNEN, KONTAKT MIT IHREM HÄNDLER AUF ODER KONSULTIEREN SIE DIE WEBSEITE: WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM

REINIGUNG UND WARTUNG

DIE ANWEISUNGEN IMMER IN GRÖSSTMÖGLICHER SICHERHEIT AUSFÜHREN!

- Sicherstellen, dass der Stecker des Versorgungskabels herausgezogen ist, da der Generator für die Zündung programmiert sein könnte.
- Alle Bauteile des Wärmegenerators müssen abgekühlt sein.
- Die Asche muss vollständig kalt sein.
- Im Raum muss während den Vorgängen der Reinigung des Geräts eine ausreichende Luftzirkulation gewährleistet sein.
- Eine schlechte Reinigung beeinträchtigt die ordnungsgemäße Funktionsweise und die Sicherheit!

WARTUNG

Für einen einwandfreien Betrieb muss am Generator mindestens einmal im Jahr eine ordentliche Wartung durch einen zugelassenen Techniker vorgenommen werden.

Die regelmäßigen Kontrollen und Wartungsarbeiten müssen immer von spezialisierten und gelernten Technikern gemäß den geltenden Bestimmungen und den Anleitungen in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung durchgeführt werden.



RAUCH AUS VERSTOPFTEN SCHORNSTEINEN IST GEFÄHRLICH!

HALTEN SIE DEN SCHORNSTEIN UND DAS RAUCHABZUGSROHR GEMÄSS DEN ANLEITUNGEN FREI UND SAUBER. DAS RAUCHGASABZUGSSYSTEM, DIE RAUCHLEITUNGEN UND T-VERBINDUNGSSTÜCKE SOWIE DIE INSPEKTIONSDECKEL, - SOFERN VORHANDEN, BIEGUNGEN UND HORIZONTALE ABSCHNITTE MÜSSEN JEDES JAHR GEREINIGT WERDEN! DIE HÄUFIGKEIT DER REINIGUNG DES GENERATORS IST EIN RICHTWERT! DIESE IST ABHÄNGIG VON DER QUALITÄT DER VERWENDETEN PELLETS UND DER HÄUFIGKEIT DER VERWENDUNG. ES KANN PASSIEREN, DASS DIESE ARBEITEN IN GERINGEREN ABSTÄNDEN DURCHFÜHRT WERDEN MÜSSEN

REGELMÄSSIGE REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER

Die regelmäßigen Reinigungsvorgänge müssen gemäß dem vorliegenden Gebrauchs- und Wartungshandbuch sorgfältig ausgeführt werden, nachdem die in diesem angegebenen Anweisungen, Prozeduren und Zeitabstände gelesen wurden.

REINIGUNG DER OBERFLÄCHEN UND VERKLEIDUNG

Zur Reinigung dürfen niemals abreibende oder chemisch aggressive Reinigungsmittel verwendet werden!

Die Oberflächen dürfen erst dann gereinigt werden, wenn der Generator und dessen Verkleidung vollständig abgekühlt sind. Für die Instandhaltung der Oberflächen und der Metallteile genügt ein mit Wasser oder Wasser und neutralem Reinigungsmittel befeuchtetes Tuch. Die Nichteinhaltung dieser Angaben kann Schäden an den Oberflächen verursachen und den Verfall der Garantie zur Folge haben.

REINIGUNG DES KERAMIKGLASES

Zur Reinigung dürfen niemals abreibende oder chemisch aggressive Reinigungsmittel verwendet werden!

Das Keramikglas darf erst dann gereinigt werden, wenn es vollständig kalt ist.

Zur Reinigung des Keramikglases ist es ausreichend, einen trockenen Pinsel und feuchtes Zeitungspapier (Tageszeitung) mit Asche zu verwenden. Verwenden Sie im Falle von sehr schmutzigem Glas ausschließlich spezifisches Reinigungsmittel für Keramikglas. Sprühen Sie ein wenig auf ein Tuch und verwenden Sie es auf dem Keramikglas. Das Reinigungsmittel oder andere Flüssigkeiten dürfen niemals direkt auf Glas oder Dichtungen gesprüht werden!

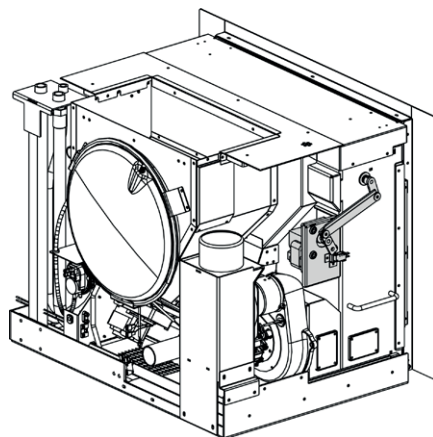
Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann zur Beschädigung der Oberfläche des Generators führen und Grund für den Verfall der Garantie sein.

REINIGUNG DES PELLET-TANKS

Ist der Tank vollkommen geleert, das Versorgungskabel des Generators herausziehen und alle Rückstände (Staub, Späne usw.) aus dem Tank vor dem Auffüllen desselben entfernen.

KRATZEISEN:

Die Reinigung der Wärmetauscher wird auf automatische Weise (regulierbar) durch ein mechanisches System durchgeführt, das erlaubt, im Laufe der Zeit eine ständig konstante Wärmeleistung zu garantieren.



DIE FOLGENDEN ABBILDUNGEN DIENEN ZUR VERANSCHAULICHUNG.

TÄGLICH

BRENNSCHALE UND BRENNKAMMER:

Die Rückstände in der Brennschale absaugen

Die Brennschale vollkommen aus dem entsprechenden Raum entfernen;

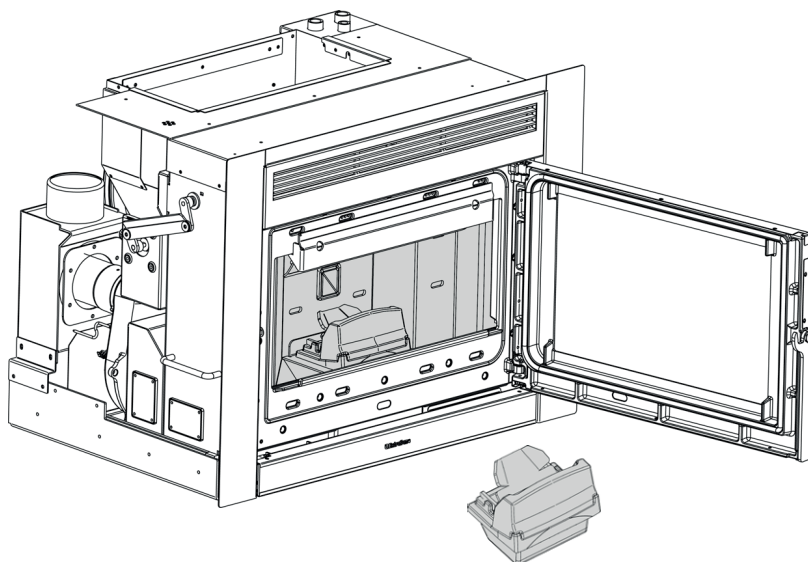
Die Asche der Aufnahme der Brennschale und der Brennkammer absaugen.

Mit Hilfe des entsprechenden Schürhakens aus der Ausstattung alle in der Brennschale vorhandenen Öffnungen freimachen.

Die Brennschale erneut in ihre Aufnahme positionieren und gegen die Wand der Feuerstelle schieben.

Die Ascheablagerungen von den Aschekästen absaugen;

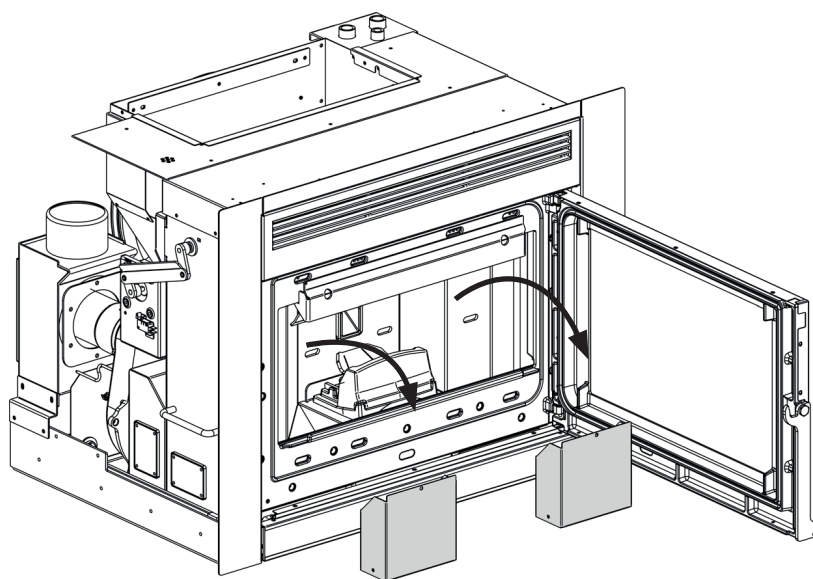
ANMERKUNG: Verwenden Sie einen geeigneten Aschesauger mit entsprechendem Behälter für die gesammelte Asche.



ALLE 3 TAGE

ASCHEKASTEN:

- ♦ Entfernen Sie die beiden Aschekästen und leeren Sie sie in einen geeigneten Behälter.

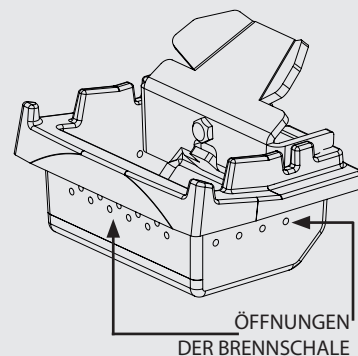


EINE SAUBERE BRENNSCHALE GARANTIERT EINE KORREKTE FUNKTIONSWEISE!



DIE BRENNSCHALE UND DESSEN ÖFFNUNGEN MÜSSEN IMMER FREI VON RÜCKSTÄNDEN DER VERBRENNUNG SEIN, DAMIT EINE OPTIMALE VERBRENNUNG AUCH IM VERLAUF DER ZEIT GARANTIRT WERDEN KANN. HIERDURCH KÖNNEN STÖRUNGEN VERMIEDEN WERDEN, DIE DEN EINSATZ VON TECHNISCHEM FACHPERSONAL ERFORDERLICH MACHEN.

ÜBER DIE FUNKTION "EASY SETUP" IM BENUTZERMENÜ KANN DIE VERBRENNUNG AN DIE BESCHRIEBENEN ANFORDERUNGEN ANGEPAST WERDEN.



DIE DICHTUNGEN DES PELLETBEHÄLTERS, DER BRENNSCHALE, DER FEUERTÜRE GEWÄHRLEISTEN DIE KORREKTE FUNKTIONSWEISE DES OFENS. SIE MÜSSEN VOM BENUTZER REGELMÄSSIG KONTROLLIERT WERDEN. WENN SIE ABGENUTZT ODER BESCHÄDIGT SIND, DARF DAS GERÄT ERST WIEDER BENUTZT WERDEN, WENN SIE ERSETZT WORDEN SIND. DIESE ARBEITEN SIND VON EINEM ZUGELASSENEN TECHNIKER AUSZUFÜHREN.



WENN DAS VERSORGUNGSKABEL BESCHÄDIGT IST, MUSS ES VOM TECHNISCHEN KUNDENDIENST ODER ZUMINDEST VON EINER PERSON MIT EINER ÄHNLICHEN EIGNUNG AUSGEWECHSELT WERDEN, UM JEDEM RISIKO VORZUBEUGEN.

NEHMEN SIE, UM DAS NÄCHSTLIEGENDE KUNDENDIENSTZENTRUM ZU KENNEN, KONTAKT MIT IHREM HÄNDLER AUF ODER KONSULTIEREN SIE DIE WEBSEITE: WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM

ORDENTLICHE, VON GELERNTEN TECHNIKERN AUSGEFÜHRTE WARTUNG

Die ordentliche Wartung muss mindestens einmal im Jahr ausgeführt werden.

Der Wärmeerzeuger benötigt durch die Verwendung von Pellets als Festbrennstoff einen jährlichen Eingriff der ordentlichen Wartung, der von einem **zugelassenen Techniker unter ausschließlicher Verwendung von Original-Ersatzteilen** ausgeführt werden muss.

Die Nichtbeachtung kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen und das Recht auf Garantie verfallen lassen.

Mit der Beachtung der Häufigkeit der Reinigungen, die im Gebrauchs- und Wartungshandbuch beschrieben sind und vom Benutzer ausgeführt werden müssen, werden im Laufe der Zeit eine korrekte Verbrennung des Generators gewährleistet und eventuelle Störungen und/oder Fehlfunktionen vermieden, die weitere Eingriffe durch einen Techniker erfordern könnten. Die Anfragen auf ordentliche Wartungseingriffe fallen nicht unter die Garantie des Produkts.

DICHTUNGEN: DECKEL DES PELLETBEHÄLTERS, TÜRE, ASCHEKASTEN UND BRENNSCHALE, INSPEKTIONSÖFFNUNGEN DER RAUCHGASLEITUNG

Die Dichtungen gewährleisten die hermetische Dichtheit des Ofens und folglich dessen einwandfreien Betrieb.

Sie müssen vom Benutzer regelmäßig kontrolliert werden. Wenn sie abgenutzt oder beschädigt sind, darf das Gerät erst wieder benutzt werden, wenn sie ersetzt worden sind.

Diese Arbeiten sind von einem zugelassenen Techniker auszuführen.

ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN

Jährlich oder jedenfalls immer, wenn sich die Notwendigkeit ergibt, die zum Schornstein führende Rohrleitung absaugen und reinigen. Wenn waagrechte Abschnitte vorhanden sind, müssen die Rückstände entfernt werden, bevor diese den Durchgang der Rauchgase verstopfen.

AUSSERBETRIEBSETZUNG (SAISONENDE)

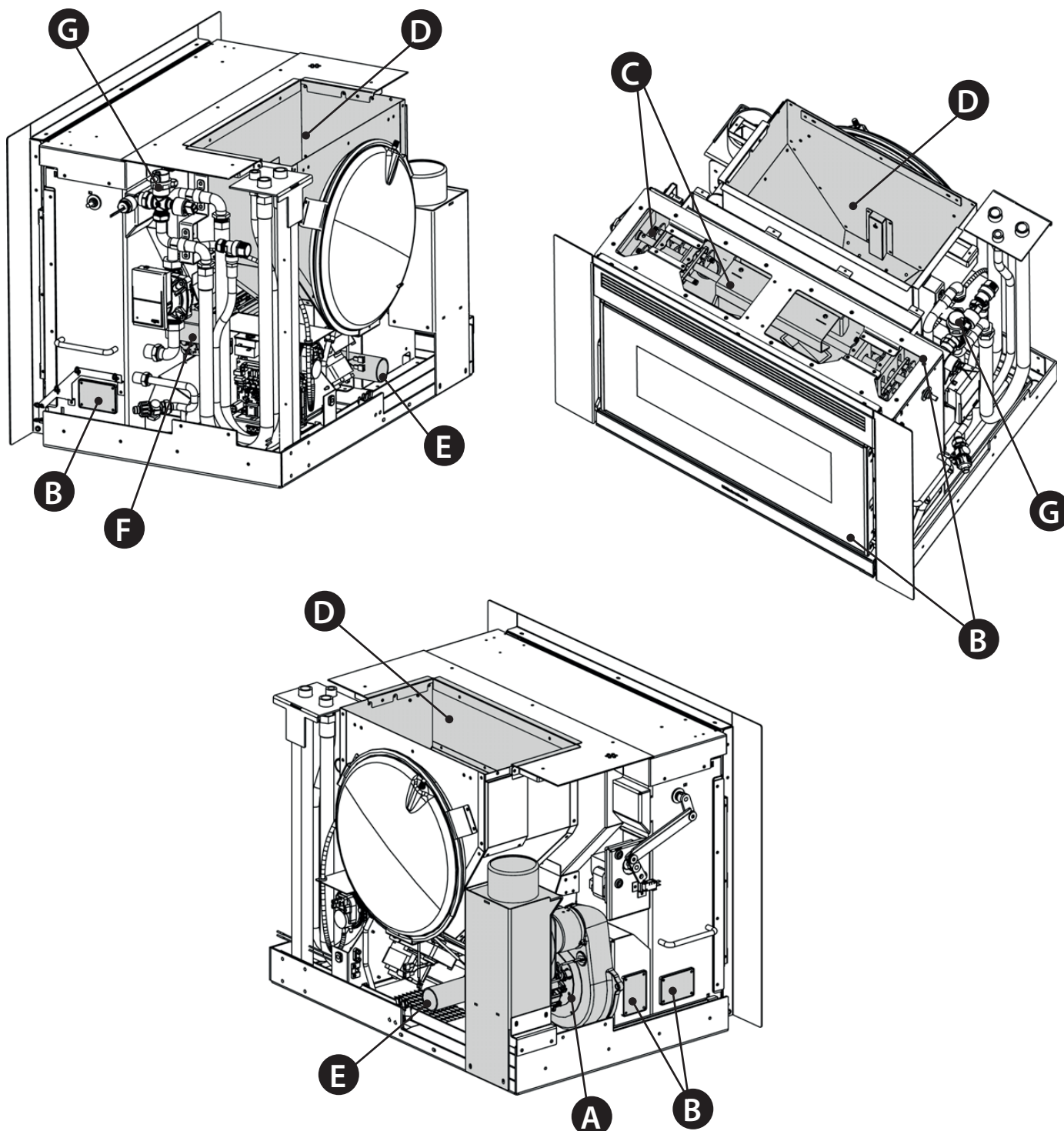
Bei Saisonende vor dem Abschalten des Ofens, den Pellet-Tank vollkommen leeren und eventuelle Rückstände von Pellets und Staub in seinem Inneren absaugen.

Die ordentliche Wartung muss mindestens einmal im Jahr ausgeführt werden.

DIE BILDER SIND ZUR ILLUSTRATION.

ORDENTLICHE WARTUNG

DIE ABBILDUNGEN DIENEN ZUR VERANSCHAULICHUNG.



A	Rauchgasmotor (Ausbau und Reinigung und Rauchgasleitung und T-Stücke), neues Silikon an den vorgesehenen Stellen
B	Dichtungen, Pellet-Behälter, Inspektionsöffnungen, Aschenkasten und Tür (ersetzen und, wo vorgesehen, Silikon auftragen)
C	Brennkammer & Wärmetauscher (Komplettreinigung) einschließlich Reinigung des Rohrs des Zündelements
D	Tank (vollständige Entleerung und Reinigung).
E	Prüfung der Luftansaugleitung und eventuelle Reinigung des Fluss-Sensors
F	Ausbau Raumluftventilator und Entfernen von Staub und Pelletresten.
G	Manuelles Entlüftungsventil

ANZEIGEN

DISPLAY	GRUND
OFF	Generator ausgeschaltet
START	Die Startphase ist im Gang.
PELLET LADEN	Das kontinuierliche Laden der Pellets während der Zündungsphase ist im Gang.
ZÜNDUNG	Die Zündungsphase ist im Gang.
VORBEREITUNG	Die Vorbereitungsphase ist im Gang.
BETRIEB	Die normale Betriebsphase ist im Gang.
MODULATION	Der Generator läuft auf Mindestbetrieb
ENDREINIGUNG	Die Endreinigung ist im Gang.
STAND-BY	Der Generator ist aufgrund des Außenthermostats ausgeschaltet und wartet auf den Neustart.
WARTEN ABKÜHLUNG	Es wurde ein erneuter Zündversuch unternommen, nachdem der Generator gerade abgeschaltet wurde. Wenn dieser eine Abschaltung vornimmt, ist das vollständige Ausschalten des Rauchgasmotors abzuwarten und danach erst die Reinigung der Brennschale vorzunehmen. Erst nach Abschluss dieser Vorgänge kann der Generatorerneut gestartet werden.
HOFF	Generator abgeschaltet, da Wassertemperatur über Sollwert.
*RAUM-T	Visualisiert die Raumtemperatur (in den vorgesehenen Modellen)
*T - OFF	Der Generator ist ausgeschaltet und wartet auf Wiedereinschaltung, da alle Anforderungen erfüllt wurden
WARTEN STROMAUSFALL	Der Generator kühlt nach einem Stromausfall ab. Nach der Abkühlung startet er automatisch wieder.
FROSTSCHUTZ	Der Frostschutz-Betrieb läuft, da die Wassertemperatur sich unter dem werkseitig eingestellten Schwellenwert befindet. Die Umwälzpumpe schaltet sich solange ein, bis das Wasser den werkseitig eingestellten Wert +2°C erreicht hat.
ANTIBLOCK	Die Antiblockierfunktion der Umwälzpumpe läuft (erst wenn der Generator mindestens 96 Stunden im Zustand OFF war). Die Umwälzpumpe schaltet sich für die vom Hersteller festgelegte Zeit ein, um ihre Blockierung zu vermeiden.
AUSBLASEN	Das automatische Ausblasen ist aktiv
W-T REIN BLOCK	Die automatische Reinigung der Federn hielt auf unregelmäßige Art an: Blockierter/beschädigter Motor

ALARME

DISPLAY	ERKLÄRUNG	LÖSUNG
	Zeigt das Vorliegen eines Alarms an.	Eingeschaltet: Zeigt das Vorliegen eines Alarms an Blinkend: Der Unterdrucksensor ist deaktiviert. Der Alarm kann nur zurückgestellt werden, wenn der Rauchgasmotor abgestellt ist und 15 Minuten nach der Alarmanzeige vergangen sind, indem die Taste 1/  für 3 Sekunden gedrückt wird.
RAUCHMOTOR DEFEKT	Defekt Rauchgasmotor	Kundendienst verständigen
RAUCHSONDE	Defekt Rauchsonde.	Kundendienst verständigen
RAUCH HEISS	Hohe Rauchgastemperatur	Pelletzufuhr kontrollieren (siehe "Easy Set Up"), bei Fortbestehen zugelassenen Techniker verständigen.
FEHL- ZÜNDUNG	Der Pellet-Tank ist leer. Ungeeignete Einstellung Easy Set Up. Thermostatkolben ausgelöst	Überprüfen, ob Pellets im Tank vorhanden sind, oder nicht. Pelletzufuhr regulieren (siehe "Easy Set Up"). Kontrollieren, ob die im Kapitel "Zündung" beschriebenen Verfahren eingehalten werden. Kolbenthermostate prüfen (siehe Kapitel Rückstellungen)
KEINE ZÜNDUNG STROMAUSFALL	Stromausfall während der Zündungsphase.	Den Ofen mit Taste 1 auf OFF bringen und die im Kapitel "Zündung" beschriebenen Verfahren wiederholen.

* auf den dafür vorgesehenen Modellen.

NEHMEN SIE, UM DAS NÄCHSTLIEGENDE KUNDENDIENSTZENTRUM ZU KENNEN, KONTAKT MIT IHREM HÄNDLER AUF ODER KONSULTIEREN SIE DIE WEBSEITE
WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM

KEIN FEUER	Der Pellet-Tank ist leer. Mangel an Pelletzufuhr. Der Getriebemotor lädt keine Pellets.	Überprüfen, ob Pellets im Tank vorhanden sind, oder nicht. Pelletzufuhr regulieren (siehe "Easy Set Up").
UNTERDRUCKALARM	Die Tür ist nicht richtig geschlossen. Der Aschekasten ist nicht korrekt geschlossen. Die Brennkammer ist schmutzig. Die Rauchabzugsleitung ist verstopft / verschmutzt	Überprüfen, ob die Tür hermetisch schließt. Überprüfen, ob der Aschekasten hermetisch schließt. Die Sauberkeit der Rauchgasleitung und der Brennkammer überprüfen.
H2O ÜBERTEMP.	Luft in der Anlage Ungenügende Zirkulation	Möglicherweise ist Luft in der Anlage, Anlage entlüften. Mangel an angemessener Zirkulation. Mangel an oder nicht angemessener Sicherheitsbereich Die Wassertemperatur im Ofen hat 95°C überschritten. Möglich Störung an der Umwälzpumpe. Bei Fortbestehen des Problems muss die Rücksetzung durch einen autorisierten Techniker ausgeführt werden.
ALARM H2O DRUCK MIN	Der vom Druckwächter gemessene Anlagendruck ist zu niedrig.	Möglicherweise ist Luft in der Anlage, Anlage entlüften. Möglicher Wassermangel oder Verluste durch Störungen an einem Anlagenbauteil. Falls das Problem anhält, den Kundendienst verständigen
H2O FÜHLER	Defekt des H2O Fühlers	Kundendienst verständigen
ALARM H2O DRUCK MAX	Der Wasserdruck hat den maximalen Grenzwert überschritten.	Möglicherweise ist Luft in der Anlage, Anlage entlüften. Ausdehnungsgefäße prüfen, sie dürfen nicht beschädigt oder unterdimensioniert sein. Prüfen, ob die Anlage im kalten Zustand den richtigen Vordruck aufweist. Falls das Problem anhält, den Kundendienst verständigen
* DRUCKSENSOR DEFEKT	Differential-Drucksensor defekt, abgetrennt oder beschädigt.	Kundendienst verständigen
* STEUERUNG SCHNECKE	Fehlfunktion Pelletzufuhr.	Kundendienst verständigen
*SCHNECKE BLOCKIERT	Anormaler Betrieb Pellet-Motor.	Kundendienst verständigen
* BRAUCHWASSER-SONDE	Defekt an Brauchwasser-Sonde	Kundendienst verständigen
* PUFFER-FÜHLER	Defekt Puffer-Fühler.	Kundendienst verständigen
* TANK LEER	Der Pellet-Tank ist leer.	Überprüfen, ob Pellets im Tank vorhanden sind, oder nicht. Kundendienst verständigen
AL. PWM SCHNITTSTELLE	Ausgangsschnittstelle IPWM beschädigt, in Kurzschluss oder nicht verbunden	Kundendienst verständigen
AL. PWM HEISS	Die Pumpe funktioniert, gibt aber keine optimale Leistung ab. Unterspannung 160-194v. Pumpe in Thermoschutz.	Kundendienst verständigen
AL. PWM GESTOPPT	Die Pumpe hielt an, ist aber noch funktionell. Unterspannung < 160v. Überspannung. Unerwarteter externer Fluss.	Kundendienst verständigen
AL. PWM GESTOPPT 2	Die Pumpe hielt an, ist aber noch funktionell. Das Problem besteht an einer anderen Komponente. Bruchstücke in der Installation. Positionierung bei hoher Temperatur.	Kundendienst verständigen
AL. PWM BLOCKIERT	Die Pumpe hielt vollkommen an Pumpe blockiert. Elektronisches Modul beschädigt	Kundendienst verständigen
AL. PWM DURCHFLUSS	Pumpe blockiert. Flüssigkeit mit hoher Dichte. Verstopftes Rohr.	Kundendienst verständigen
LUFTMASSENMESSER DEFEKT	Komponente abgetrennt oder defekt	Kundendienst verständigen
CLEAN CHECK UP 1 - 2 (1* = IN ANLAUFPHASE) (2 = IN BETRIEBSPHASE)	Der Brennschalenboden oder die Brennkammer sind schmutzig. Die Tür ist nicht richtig geschlossen. Der Aschekasten ist nicht korrekt geschlossen. Der Unterdrucksensor ist defekt. Die Rauchabzugsleitung ist verstopft. Installation nicht korrekt	Prüfen, dass die Öffnungen des Brennschalenbodens vollkommen frei sind. Die Sauberkeit der Rauchgasleitung und der Brennkammer überprüfen. Überprüfen, ob die Tür hermetisch schließt. Überprüfen, ob der Aschekasten hermetisch schließt. Alle Vorgänge der Wiederherstellung müssen von einem zugelassenen Techniker ausgeführt werden.

* auf den dafür vorgesehenen Modellen.

NEHMEN SIE, UM DAS NÄCHSTLIEGENDE KUNDENDIENSTZENTRUM ZU KENNEN, KONTAKT MIT IHREM HÄNDLER AUF ODER KONSULTIEREN SIE DIE WEBSEITE
WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM

EN 16510-1 Symbol	ERKLÄRUNG
nom	Nennwärmeleistung
$part$	Teillast-Heizleistung
CON / INT	Gerätebetrieb, Dauerbetrieb (CON) oder intermittierender Betrieb (INT)
$CO_{2\,nom} / CO_{2\,part}$	Kohlendioxid-Emission
CO_{nom} / CO_{part}	Kohlenmonoxid-Emission
d_B	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - Boden
d_C	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - Decke
d_F	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - Boden vorne
d_L	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - seitlicher Strahlungsbereich
d_{non}	Mindestabstände zu nicht brennbaren Wänden
d_{out}	Rauchgasabzugsrohr
d_P	Mindestabstände zu angrenzenden brennbaren Materialien - vorne
d_R	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - hinten
d_S	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - seitlich
E, f	Spannung und Frequenz der Stromversorgung
EEl	Energie-Effizienz-Index
el_{max}	Verbrauch an elektrischer Hilfsenergie bei Nennwärmeleistung
el_{min}	Verbrauch an elektrischer Hilfsenergie bei Teillastwärmeleistung
el_{SB}	Verbrauch an elektrischer Hilfsenergie im Standby-Betrieb
H	Höhe des Geräts
L	Tiefe des Geräts
m	Nettogewicht
m_{chim}	Maximale Belastung des Schornsteins, die das Gerät maximal tragen kann
$m_{h\,nom} / m_{h\,part}$	Stündlicher Verbrauch
$NO_{x\,nom} / NO_{x\,part}$	Emission von Stickstoffoxiden
OGC_{nom} / OGC_{part}	Emission von organischem gasförmigem Kohlenstoff
PM_{nom} / PM_{part}	Partikelemissionen
P_{nom} / P_{part}	Heizleistung
p_{nom} / p_{part}	Minimaler Schornsteinzug
$P_{SH\,nom} / P_{SH\,part}$	Raumwärmeleistung
P_W	Zulässiger maximaler Wasserbetriebsdruck
$P_{W\,nom} / P_{W\,part}$	Wasserwärmeleistung
s	Dicke des schützenden Isoliermaterials
T_{class}	Bezeichnung des Schornsteins
$T_{fg\,nom} / T_{fg\,part}$	Mittlere Rauchgastemperatur
$T_{s\,nom} / T_{s\,part}$	Rauchgasaustrittstemperatur
W	Breite des Geräts
W_{max}	Maximale elektrische Leistungsaufnahme
η_{nom} / η_{part}	Wirkungsgrad
η_s	Jahreszeitlicher Wirkungsgrad der Raumheizung bei Nennwärmeleistung
$\Phi_{fg\,nom} / \Phi_{fg\,part}$	Massenstrom des Rauchgases
$Wood\ Pellet\ (L)$	Holzpellet
$Wood\ Logs\ (l)$	Holzscheite
	Lesen und beachten Sie die Gebrauchsanweisung

Extraflame®

Riscaldamento a Pellet

EXTRAFLAME S.p.A. Via Dell'Artigianato, 12 36030 - MONTECCHIO PRECALCINO (VI) - ITALY
☎ +39.0445.865911 - 📠 +39.0445.865912 - ✉ info@extraflame.it - 🌐 www.lanordica-extraflame.com

MADE IN ITALY
design & production

**NEHMEN SIE, UM IHR NÄCHSTLIEGENDES
KUNDENDIENSTZENTRUM ZU KENNEN,
KONTAKT MIT IHREM HÄNDLER AUF ODER KONSULTIEREN SIE
DIE WEBSEITE WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM**

Der Hersteller behält sich vor, die in den vorliegenden Unterlagen wiedergegebenen Eigenschaften und Daten zu jedem beliebigen Zeitpunkt und ohne Vorankündigung zu ändern, um seine Produkte zu verbessern.